

# dabei SEIN

APRIL 2024

Österreichische Post AG. | SM | 14Z040110 S  
Kärntner Seniorenbund | Adlegasse 1 | 9020 Klagenfurt a. WS

KÄRNTNER SENIORENBUND LANDESGRUPPE DES ÖSTERREICHISCHEN SENIORENBUNDES

## Unterwegs mit dem Seniorenbund



Über fünfzig begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Kärnten erhielten von Landesobfrau Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler persönlich, interessante und exklusive Eindrücke in die parlamentarische Arbeit im Hohen Haus. Wien ist immer eine Reise wert! Am 19. und 20. Juli sind wir wieder vor Ort!

» Aus den Bezirken

» Seite 15

» Sozialbeilage

» Zum Herausnehmen





## Liebe Seniorinnen und Senioren!

Diesmal möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei Euch für die vielen lieben und vor allem kreativen Grußbotschaften anlässlich meines runden Geburtstagsjubiläums recht herzlich zu bedanken. Egal ob persönlich oder digital! Es erfüllt mich mit Stolz, dass unsere Seniorinnen und Senioren mittlerweile ganz selbstverständlich die neuen Medien nutzen.

Zu Beginn meiner Funktion als Landesobfrau hatten die meisten Obleute nicht einmal eine E-Mail-Adresse, facebook oder instagram waren Fremdwörter. Das hat sich in den letzten Jahren massiv geändert. Die Digitalisierung gehört zu unserem Alltag. Dazu beigetragen haben auch zahlreiche Smartphone-Schulungen und Tablet-Kurse, die nach wie vor regelmäßig abgehalten und sehr gut angenommen werden. Natürlich ist die Digitalisierung ein großer Fortschritt, trotzdem – und dafür setze ich mich vehement ein – muss es für die ältere Generation vor allem im behördlichen Bereich weiterhin Anträge in Briefform geben, damit auch jene Seniorinnen und Senioren nicht benachteiligt werden, die kein Internet haben. Meine Empfehlung: Nehmt die Angebote des Seniorenbundes an und bildet euch weiter! Es macht auch Spaß! Dann ergeht es euch, vielleicht so wie mir, denn für meine Enkeltöchter bin ich nämlich die „facebook-Omi“ und das klingt doch „cool“, oder?!

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Euch herzlichst,

Eure

**Elisabeth Scheucher-Pichler**  
Landesobfrau des Seniorenbundes

Seniorenbund-Obfrau Elisabeth Scheucher-Pichler:

# „Leistung muss sich in

Immer mehr Menschen möchten so lange wie möglich freiwillig weiterarbeiten. Die Gründe sind vielfältig, einerseits möchte man sich körperlich und geistig fit halten und andererseits sein jahrzehntelanges Wissen an die jüngere Generation weitergeben. Wir haben die Seniorenbund-Obfrau Elisabeth Scheucher-Pichler um Ihre Meinung dazu gebeten.

**Frau Scheucher-Pichler, sie gehen beim Arbeiten über das Pensionsantrittsalter hinaus mit gutem Beispiel voran und zeigen, dass Arbeiten zu einem erfüllten Leben und längerer geistiger und körperlicher Fitness beiträgt. Verraten Sie uns Ihr Geheimnis?**

Elisabeth Scheucher-Pichler: (lacht) Mich hält das Arbeiten fit, wie Sie sehen! Spaß beiseite, für mich ist all das keine Arbeit, sondern sinnstiftend für die Menschen, etwas, das ich gerne mache, dem ich gerne meine Zeit widme und für das ich gerne täglich im Einsatz bin. Aber im Grunde geht es hier um etwas anderes. Die Bevölkerung wird immer älter, ist länger fit und möchte oft nicht zum Stichtag in Pension gehen, zum einen, weil diese Generation soviel Wissen hat, das noch an die junge Generation weitergegeben werden kann, aber auch, weil man sich einfach noch jung und vital genug fühlt, um weiterhin im Beruf aktiv zu bleiben. Es ist uns gelungen, eine Erhöhung des Bonus für Arbeitnehmer, die über das Regelpensionsalter hinaus im Job bleiben, von 4,2 auf 5,1 Prozent zu erhöhen. Seit 1. Jänner 2024 erhöht diese Maßnahme nicht nur die Pension, sondern hält auch die Erfahrung und die Expertise dieser Mitarbeitenden länger im Unternehmen.

**Denken Sie, dass solche Zuckerln dazu führen, dass zukünftig mehr Menschen über das**

**Regelpensionsalter hinaus auf freiwilliger Basis im Betrieb bleiben werden?**

Es trägt zumindest maßgeblich dazu bei, dass man sich selbst entscheiden kann, wann und wie man die Pension antreten möchte. Was allerdings noch umgesetzt werden muss, und dafür kämpfe ich auch in meiner Funktion als Nationalrätin unerbittlich, ist die Attraktivierung der finanziellen und steuerlichen Vorteile. Ein erster Schritt konnte ja bereits umgesetzt werden, nämlich die Abschaffung der Pensionsbeiträge mit 1. Jänner 2024 für ein Zusatz Einkommen durch Erwerbstätigkeit von bis zu 1.040 Euro brutto pro Monat bzw. die Reduktion auf 12,5 Prozent für selbstständig arbeitende PensionistInnen. Denn wenn jemand über das Regelpensionsalter hinaus arbeitet, dann soll der- oder diejenige auch vollumfänglich davon profitieren.

**Gibt es Beispiele aus der Praxis, die Sie persönlich kennen, die nach dem Regelpensionsalter weiterarbeiten?**

Natürlich, in meiner Funktion als Präsidentin des Hilfswerk Kärnten bin ich im ständigen Austausch mit unseren Mitarbeitenden. Vor allem im Bereich der Pflege und Betreuung haben wir hier zahlreiche Experten und Expertinnen, die über das Regelpensionsalter hinaus bei uns im Hilfswerk tätig sind und ihre Expertise an jüngere KollegInnen weitergeben. Im bin immer wieder im Gespräch mit diesen Damen und Herren und sehe, wie wichtig diese Personen für neue Mitarbeitende sind, da sie einfach ein riesiges Spektrum an Erfahrung und Wissen mitbringen und auch vermitteln können. Was mich persönlich sehr freut ist es, dass viele Menschen nach Pensionsantritt in einem völlig anderen Beruf, noch den Einstieg in die Pflege wagen. Das Hilfswerk bietet eine Ausbildung zur Heimhilfe an, die man auch als Quereinsteiger absolvieren kann, hier gibt es immer wieder Interessierte, die sich spätberufen dafür entscheiden, Menschen zu Hause zu unterstützen, um ihren Alltag in gewohnter Umgebung weiterführen zu können.

**Apropos Hilfswerk, beim Hilfswerk Kärnten wird ja auch das Ehrenamt großgeschrieben,**



# „jedem Alter auszahlen“

## wie sieht es hier mit der älteren Generation aus?

Das ist ein wichtiger Punkt, viele möchten im Alter noch etwas zurückgeben, sich ehrenamtlich für jene engagieren, die es notwendig haben. In der Sozialservicestelle des Hilfswerk Kärnten haben wir einen großen Pool an ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die sich für diverse Aktivitäten des Hilfswerks engagieren. Ein Beispiel ist unser Stöberstübchen in der Adlergasse, dies wird mit Hilfe von Ehrenamtlichen geführt, aber auch das Betreute Reisen, mit dem wir Seniorinnen und Senioren, die gerne mal wieder eine Reise unternehmen würden, sich aber alleine nicht trauen, wird von Ehrenamtlichen unterstützt. Wir freuen uns hier, einige ehemalige Mitarbeitende wieder in unseren Reihen begrüßen zu dürfen, die sich bereiterklärt haben, Ausflüge mit Seniorinnen und Senioren zu unternehmen. Wir haben hier also geschultes Pflegepersonal, mit großem Wissen, welches sich um die Reisteilnehmer kümmert. Ich persönlich finde,

dass vor allem das Ehrenamt zum eigenen Seelenwohl beiträgt, man kann etwas zurückgeben und erfährt dabei so viel ehrlichgemeinte Dankbarkeit, das ist sehr schön.

## Das klingt sehr schön, möchten Sie abschließend noch etwas ergänzen?

Mir ist es wichtig, dass das Bewusstsein dahingehend geschärft wird, dass erkannt wird, wie viel die 2,3 Millionen Seniorinnen und Senioren jährlich in Österreich beitragen. Immerhin ist bald ein Viertel der Haushalte in Österreich ein Seniorenhaushalt. Knapp 30 Milliarden Euro des privaten Konsums entfallen jedes Jahr auf die Über-65-Jährigen und 17 Milliarden Euro zahlen die Über-65-Jährigen jährlich in den Staatshaushalt ein. Es ist an der Zeit etwas zurückzugeben. Arbeiten muss sich in jedem Alter auszahlen und attraktiv sein, dafür setze ich mich ein.

**Vielen Dank für dieses Gespräch!**



## Geschätzte Leserinnen und Leser!

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber die ersten drei Monate in diesem Jahr sind für mich besonders schnell vergangen. Vielleicht liegt es auch daran, dass Ostern heuer so früh ausfällt, oder dass es kärntenweit bereits über 380 Veranstaltungen in unseren Orts-, Stadt- und Bezirksgruppen in diesem Zeitraum gab. Zahlreiche Jahreshauptversammlungen wurden abgehalten. Den neugewählten Funktionärinnen und Funktionären wünschen wir für die Arbeit im Verein alles Gute und heißen sie auf diesem Wege herzlich willkommen in unserer großen Seniorenbundfamilie.

Den ausgeschiedenen ehrenamtlich Tätigen danken wir für ihre großartige Unterstützung über viele Jahre und freuen uns, dass sie auch weiterhin uns treu verbunden bleiben.

Als Landesgeschäftsführerin darf ich mich auch im Namen meines Teams für die gute und vor allem wertschätzende Zusammenarbeit bedanken. So freuten wir uns über viele nette Begegnungen, nicht nur beim Sektempfang im Jänner, bei der Überraschungsfest für unsere Landesobfrau oder am Tag der offenen Tür.

Zurzeit stecken wir schon mitten in den Vorbereitungen für unser Seniorentreffen am Samstag, 7. September in St. Georgen im Lavanttal und sehen einem Wiedersehen mit Freude entgegen.

Frohe Ostern und liebe Grüße,

Eure  
**LGF Eva Kügler**  
Landesgeschäftsführerin



Wir wünschen allen Mitgliedern des Kärntner Seniorenbundes und ihren Familien

*ein  
gesegnetes  
und  
entspanntes  
Osterfest!*



# Patientenverfügung

Dabei handelt es sich um eine schriftliche Willenserklärung, mit der für die Zukunft eine medizinische Behandlung (beispielsweise lebensverlängernde Maßnahmen) abgelehnt wird und die dann wirksam werden soll, wenn man im Zeitpunkt der Behandlung nicht mehr entscheidungsfähig ist (beispielsweise, weil man bewusstlos ist).

MAG. BERNHARD WENGER,  
ÖFFENTLICHER NOTAR IN BLEIBURG

Im Patientenverfügungs-Gesetz (PatVG) wird zwischen verbindlichen Patientenverfügungen und solchen, die zwar nicht verbindlich sind, aber trotzdem der Ermittlung des Willens zugrunde zu legen sind, unterschieden.

In einer verbindlichen Patientenverfügung müssen die medizinischen Behandlungen, die abgelehnt werden, konkret beschrieben sein oder eindeutig aus dem Gesamtzusammenhang der Verfügung hervorgehen. Außerdem muss aus der Patientenverfügung hervorgehen, dass man die Folgen der Patientenverfügung richtig einschätzt.

Der Arzt muss sich in der Regel an diese Patientenverfügung halten. Voraussetzung für die Errichtung einer verbindlichen Patientenverfügung ist eine umfassende ärztliche Aufklärung einschließlich einer Information über Wesen und Folgen der Patientenverfügung für die medizinische Behandlung. Eine verbindliche Patientenverfügung muss schriftlich vor einem Notar, Rechtsanwalt

Mag. Bernhard Wenger, öffentlicher Notar in Bleiburg



oder einem rechtskundigen Mitarbeiter der Patientenvertretung errichtet werden. Sie bleibt für acht Jahre verbindlich und muss dann wieder bestätigt werden, wofür erneut eine ärztliche Aufklärung erfolgen muss. Danach beginnt die Frist von acht Jahren wieder zu laufen

Kann man eine Patientenverfügung nicht erneuern, weil man nicht mehr entscheidungsfähig ist, so behält sie trotz des Ablaufs von acht Jahren ihre Verbindlichkeit. Eine Patientenverfügung verliert ihre Wirksamkeit, wenn sie nicht frei oder ernstlich zustande gekommen ist, wenn ihr Inhalt strafrechtlich nicht zulässig ist und insbesondere auch dann, wenn sich der Stand der Medizin im Vergleich zum Inhalt der Patientenverfügung wesentlich geändert hat. Jedenfalls kann die Patientenverfügung jederzeit höchstpersönlich widerrufen werden.

**Mag. Bernhard Wenger**

Notariat Bleiburg  
Schloßgasse 3 | A-9150 Bleiburg |  
Tel.: +43(0)4235/2121  
Fax: +43(0)4235/2121-22 |  
bleiburg@notar.at



## Notariats- sprechtage 2024

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr finden in den Räumlichkeiten der Landesgeschäftsstelle, Adlergasse 1 in Klagenfurt, Notariatssprechstunden statt.

- » 17. April
- » 15. Mai
- » 19. Juni

Weiters steht Ihnen unser Notar Mag. Bernhard Wenger aus Bleiburg jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Eine Serviceleistung der Notariatskammer Kärnten. Wir danken herzlich für die Unterstützung und sehr gute Zusammenarbeit!

### ■ Kostenlose Anmeldung

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung! Ein kurzer Anruf genügt!  
Tel.: 0463/20 33 70  
Handy: 0664/510 36 12  
office@seniorenbund-ktn.at  
Montag bis Freitag  
von 08:00 bis 12:00 Uhr

DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN



# GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST



Von A wie Anreiz bis Z wie Zufriedenheit:

# Wie Arbeit im Alter bereichert und belohnt

Ich arbeite mit Leidenschaft und empfinde Arbeiten im Alter als großes Glück! Viele Menschen teilen diesen Wunsch, freiwillig und selbstbestimmt so lange wie möglich tätig zu sein. Entsprechend braucht es attraktive Rahmenbedingungen, die das Arbeiten im Alter – für die, die können und wollen – nicht nur möglich, sondern auch reizvoll machen!

2023 haben wir erste Erfolge erzielt, um Arbeiten im Alter zu attraktivieren. Jetzt gilt es auf diesen aufzubauen. Es bedarf weiterer umfassender und ineinandergreifender Maßnahmen und eines Imagewandels der Arbeit selbst.

Weil Erwerbsbiografien stark variieren, sind maßgeschneiderte und flexible Ansätze erforderlich. Es beginnt mit der Schaffung alter(n)sgerechter Arbeitsplätze um gesundes Arbeiten bis zum gesetzlichen Pensionsantrittsalter zu ermöglichen.

Zudem müssen wir Leistung von Menschen, die darüber hinaus arbeiten, entsprechend honorieren. Die Erhöhung des Bonus für Arbeitnehmer, die über das Regelpensionsalter hinaus arbeiten, von 4,2 % auf 5,1% ab 1.1.2024, ist ein weiterer Erfolg für den ich lange gekämpft habe. Diese Maßnahme erhöht nicht nur

die Pension, sondern hält auch wertvolle Erfahrung länger im Unternehmen.

Auch der Wunsch freiwillig in der Pension zu arbeiten, erfreut sich steigender Beliebtheit. Ein erster Schritt, damit es attraktiver wird neben der Pension zu arbeiten, war die Abschaffung der Pensionsbeiträge ab 1.1.2024 für ein Zusatzeinkommen durch Erwerbstätigkeit von bis zu € 1.040 brutto pro Monat bzw. die Reduktion auf 12,5 % für selbstständig arbeitende Pensionisten.

Besonders freue ich mich über die Ankündigung im Rahmen des „Österreichplans“ von Bundeskanzler Nehammer, meine langjährige Forderung einer vollständigen Abschaffung der Pensionsbeiträge für erwerbstätige Pensionisten aufzugreifen.

Ich werde mich weiterhin engagiert dafür einsetzen, dass sich Leistung für Senioren auch wirklich lohnt!

» Falls Sie übrigens meinen digitalen Newsletter noch nicht abonniert haben und wöchentlich über spannende seniorenpolitische Themen informiert



werden wollen, registrieren Sie sich einfach unter [www.seniorenbund.at/formulare/newsletter-anmeldung](http://www.seniorenbund.at/formulare/newsletter-anmeldung) oder schicken Sie mir eine E-Mail an [bundesorg@seniorenbund.at](mailto:bundesorg@seniorenbund.at)!

Ihre **Ingrid Korosec**,  
**Präsidentin des Österreichischen  
Seniorenbundes**



So finden Sie uns im Internet:

**[www.seniorenbund-ktn.at](http://www.seniorenbund-ktn.at)**

Facebook: *Seniorenbund Kärnten*



# SB-BLITZLICHTER



## Herzlich willkommen!

Die Landesgeschäftsstelle des Kärntner Seniorenbundes ist mittlerweile ein beliebter Treffpunkt für viele Seniorinnen und Senioren. Das Team rund um Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler begrüßte, nicht nur am Tag der offenen Tür, Mitglieder aus allen Teilen Kärntens.



## Wir gratulieren...

... unserer Landesobfrau zum Geburtstagsjubiläum und bedanken uns für die vielen persönlichen und digitalen Glückwunsch-Botschaften. Zur Überraschungsfest im Atrium der neuen ÖVP-Landesgeschäftsstelle stellten sich viele ihrer Weggefährten zum Sektempfang ein. Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber, Landesrat Sebastian Schuschnig und VP-Clubobmann Markus Malle bedankten sich bei Landesobfrau Abg.z.NR Elisabeth Scheucher-Pichler für die wert-schätzende Zusammenarbeit und ihren unermüdlichen Einsatz. Als Geschenk überreichten sie der Jubilarin eine Urkunde ihrer ersten Rede im Kärntner Landtag.





## Vielen Dank für eure Zeit und Unterstützung!



Sitzung des Landesvorstandes

In allen Ort- und Stadtgruppen finden zurzeit Jahreshauptversammlungen statt. Für die Mitglieder des Landesvorstandes ist es eine Selbstverständlichkeit bei den statutarisch notwendigen Sitzungen dabei zu sein. Weitere Beiträge und Fotos finden sie ab Seite 15.



Ortsgruppe Rosegg/St.Jakob mit Obfrau Elisabeth Graschitz



Ortsgruppe Ruden mit Obmann Reinhard Kreuz



Ortsgruppe Obervellach mit Obmann Peter Binz



Ortsgruppe Bad St. Leonhard mit Obmann Johann Rutrecht



Ortsgruppe Millstatt mit Obmann Ewald Brandner



Ortsgruppe Stall mit Obmann Hubert Neumeier



Ortsgruppe Prebl mit Obmann Johannes Trippolt



**A**uch die Ortsgruppe Sirnitz-Albeck feierte mit ihrem Obmann und Gründungsmitglied LR a. D. Georg Wurmitzer, in Anwesenheit von Bezirksobfrau Brigitte Bock und Bürgermeister Wilfried Mödritscher, ihr fünfzigjähriges Bestandsjubiläum.

Wir gratulieren und bedanken uns für euer ehrenamtliches Engagement über viele Jahre!

## Ein Grund zum Feiern

**F**ünfzig Jahre alt ist die größte Ortsgruppe Kärntens. Obmann Robert Steurer begrüßte bei der Jubiläumsfeier in Seeboden Bezirksobmann Johnny Walker sowie die Landesobfrau herzlich.



**HWK Reisewelt**  
— harmonisch wohltuend kulturell —

## Wien Neues Parlament & Rathaus Wien



### Reiseverlauf

#### » 1. Tag:

Fahrt von Klagenfurt (07:00 Uhr) über die Südautobahn nach Wien. Unterwegs wird eine Pause eingenommen. Sie beziehen die Zimmer im zentralen 4 Sterne Hotel und nehmen das Mittagessen ein. Um 15:00 Uhr erleben Sie eine Führung durch das neue Parlament. Der Abend steht zur freien Verfügung. Nächtigung

#### » 2. Tag:

Frühstück – Um 09:30 Uhr erleben Sie eine Führung durch das Wiener Rathaus. Nach diesem Erlebnis geht es mit dem Bus in den Raum Pinkafeld, wo Sie in einem guten Restaurant das Mittagessen einnehmen. Um die Mittagszeit fahren Sie dann nach Kärnten.

- » Mindestteilnehmerzahl: 35
- » Anmeldeschluss: 19.04. 2024



### Reisebegleitung

**LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler**

### ■ Unsere Leistungen:

- » Busfahrt auf angeführter Strecke nach Wien und retour
- » 1x Nächtigung/Frühstück im 4 Sterne Hotel auf Basis Doppelzimmer, DU, WC
- » Mittagessen am 1. Tag und 2. Tag inkl. 2 Getränke pro Essen
- » Führung durch das neue Parlament
- » Führung durch das Wiener Rathaus

**Pauschalpreis  
im DZ  
pro Person**

**€ 230,-**

Einzelzimmerzuschlag

€ 60,-

**Information: HWK-Reisewelt – Peter Malle**

**Handynummer: 0676 8990-1300 | E-Mail: office@hwk-reisewelt.at | www.hwk-reisewelt.at**



## SERVICEANGEBOT FÜR UNSERE MITGLIEDER

# Welche Fragen stellen sich im Alter?

REINHOLD LEXER,  
Experte in Immobilienfragen

**Die Kinder sind** längst ausgezogen, das Haus viel zu groß, die Gartenarbeit beschwerlich. Steigende Betriebskosten und dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen übersteigen das Pensionskonto, ein Lift in den 1. Stock sollte dringend eingebaut werden, um die Schlafräume erreichen zu können.

In dieser Situation überkommen so manchen Ohnmachtsgefühle. Wie kann man wieder Sicherheit und Zufriedenheit erreichen, wie die Zukunft ge-

stalten? Gleich in ein Seniorenheim zu ziehen, kommt oft nicht in Frage. Schließlich ist man ja noch nicht auf fremde Hilfe angewiesen. Hier biete ich mich als Experte in Immobilienfragen an. Gemeinsam strukturieren wir die Themen und erarbeiten Lösungsvorschläge, die ganz genau abgewogen werden müssen. Danach ist es vor allem wichtig, das richtige zukünftige und leistbare Zuhause zu finden.

Nicht immer ist der Verkauf des aktuellen Hauses oder der zu groß gewordenen Wohnung als erste und vordringlichste Maßnahme zu ergreifen. Schon gar nicht spontan, sondern wohl-

überlegt und durchdacht. Einige können es sich auch nicht vorstellen, aus den eigenen vier Wänden in eine Mietwohnung zu ziehen. Was werden die Kinder, Freunde oder Nachbarn dazu sagen – diese Frage wird oft nicht ausgesprochen, kann einen Schritt zu etwas Neuem hin aber blockieren. Auch diesen Diskussionsprozess übernehme ich als zertifizierter Mediator gerne, wenn das gewünscht wird und sinnvoll ist. Die Analyse und das Erstgespräch sind für Seniorenbund-Mitglieder in jedem Falle gratis! Ein Honorar fällt nur im Erfolgsfalle an, wenn es tatsächlich durch meine Mitwirkung zu



Reinhold Lexer

den gewünschten Veränderungen kommt.

» Sie erreichen mich direkt unter: 0676 84 333 11 00



**LEITNER GROUP**

**Endlich wieder gut schlafen - mit elektrobiologischen Untersuchungen!**

Fernseher, Lampen, Radio, Wecker, Handy-Ladegeräte können Ihren Schlaf beeinträchtigen. Mit unseren elektrobiologischen Untersuchungen schaffen wir eine gesündere Schlafumgebung für Sie.

Leitner Group - 8073 Feldkirchen bei Graz  
Tel: 0316 24 16 72  
office@leitner.group  
www.leitner.group



**EINLADUNG** zum Impulsvortrag zum Thema  
**„Elektrobiologische Untersuchungen“**  
„Schlafstörungen, Bluthochdruck, Stressgefühl ...

von Markus Leitner – Leitner Group  
aus dem Ärztezentrum Feldkirchen bei Graz

**Wann & Wo: Dienstag, 23. April 2024, um 9 Uhr**  
Kärntner Seniorenbund, Adlergasse 1, 9020 Klagenfurt

■ **Antworten, positive Tipps & Tricks:**

- » Tipps und Tricks zum Strom sparen
- » zum gesunden Umgang mit Technik
- » zum störungsfreien Telefonieren
- » Gibt es Gründe warum Schlafstörungen, Bluthochdruck?
- » Kann man Störfelder vermindern?
- » Magnesium – Warum so wichtig?



# Keine altersdiskriminierende Führerscheintrichtlinien

Erinnern sie sich noch an die Hiobsbotschaft im Mai letzten Jahres? Die EU-Kommission wollte verpflichtende Fahrtauglichkeitsprüfungen für Führerscheinbesitzer ab 70 Jahren einführen.

Für den Österreichischen Seniorenbund, war klar, dass diese Vorgehensweise inakzeptabel ist. Sofort wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um dagegen zu protestieren. Alle verantwortlichen Politiker, Experten sowie die Verkehrsclubs wurden von uns kontaktiert, um gegen diese diskriminierende Richtlinie zu mobilisieren. Der hartnäckige Einsatz und unsere kollektiven Anstrengungen haben letztendlich zum Erfolg geführt. Gemeinsam haben wir die Pläne der EU, verpflichtende Fahrtauglichkeitsprüfungen für Personen über 70 Jahre einzuführen, abgewendet! Die Entscheidung des EU-Parlaments gegen verpflichtende Fahrtauglichkeitsüberprüfungen bedeutet jedoch nicht, dass regelmäßige freiwillige Fahrsicherheitstrainings nicht sinnvoll wären. Organisationen wie der ÖAMTC und der ARBÖ bieten solche Trainings an, die eine hervorragende Möglichkeit darstellen, die eigene Fahr-



sicherheit zu überprüfen. Diese Trainings stärken nicht nur das persönliche Sicherheitsbewusstsein, sondern ermöglichen es auch, gefährliche Situationen in einem geschützten Rahmen zu simulieren. Auch regelmäßige Gesundheitschecks dienen der Selbsteinschätzung und tragen dazu bei mögliche Einschränkungen frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu

ergreifen. Es ist daher bereits jetzt empfehlenswert, diese Angebote regelmäßig in Anspruch zu nehmen und so aktiv zur eigenen Sicherheit und der aller Verkehrsteilnehmer beizutragen. Der Österreichische Seniorenbund wird weiterhin die Verhandlungen über die EU-Richtlinie genau beobachten und unermüdlich gegen jede Form der Altersdiskriminierung kämpfen!



## Jubiläums-Seniorentreffen mit Landeswandertag

**SAMSTAG, 7. SEPTEMBER 2024**  
Festplatz St. Georgen im Lavanttal





# So schön ist **KÄRNTEN**



Teurnia früher Kirche  
Mosaik

Übersicht Lendorf



## Gemeinde Lendorf

Nordwestlich von Spittal auf einer Fläche von 34,3 km<sup>3</sup> erstreckt sich das Gemeindegebiet von Lendorf.

**Im Süden** abgegrenzt durch die Drau, erheben sich neun Ortschaften mit einer Einwohnerzahl von ca. 1800 Personen. Schon in der Bronzezeit gab es eine Siedlung am Holzerberg. Ein Tiefbrunnen versorgte die Bewohner mit frischem Trinkwasser. Dies waren die Anfänge der Stadt Teurnia, die sich bis 600 n. Chr. gehalten hat. Zur Zeit der Völkerwanderung zerstörten die Slawen diese Stadt. Um 1910 begann Professor Egger erstmals mit Grabungsarbeiten. Eine frühchristliche Friedhofskirche außerhalb der Stadtmauern wurde freigelegt. Der wertvollste Fund ist jedoch der Mosaikboden, eines der besterhaltenen Mosaik der späten Römerzeit, zu bestaunen im Museum von Teurnia. Um 1980 entdeckte Dr. Glaser die Überreste der Bischofsbasilika, die auch besichtigt werden können. Die gotische Pfarrkirche St. Peter in Holz stammt aus der Zeit

um 1400. Die spätgotische Wallfahrtskirche Maria Bichl nördlich von St. Peter in Holz erhebt sich auf einem Hügel inmitten von gepflegten Äckern, Wiesen und Wäldern, die von 50 Berg- und Talbauern unserer Gemeinde bearbeitet werden und so zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft einen maßgeblichen Beitrag leisten. Ein botanisches Juwel besonderer Art – die Wunderblume von Lendorf, eine gelbe Alpenrose – erwartet viele Botanikfreunde. Die Blütezeit ist von Mitte Mai bis Anfang Juni in herrlich orange-gelben Farben. Die Bevölkerung von Lendorf ist sehr aktiv in ca. 30 Vereinen. Somit ist ein großer Teil der Bewohner im Vereinsleben integriert. Die ältesten Vereine sind der Gesangsverein mit über 110 Jahren, die Theatergruppe, die Trachtenkapelle, die Volkstanzgruppe und die zwei aktiven freiwilligen Feuerwehren. Um die Ausbildung der Kinder kümmern sich ein gut besuchter Kindergarten und eine vierklassige Volksschule. In ganz Kärnten bekannt ist das Landwirtschaftliche Bildungszentrum Litzlhof. Die Mädchen und Jungen, mit den Schwerpunkten Landwirtschaft und

Haushaltsmanagement, können sich hier optimal auf das zukünftige Erwerbsleben vorbereiten. Durch unsere Nähe zum Millstätter See ist Lendorf auch prädestiniert für den Fremdenverkehr. Kulinarisch werden sie von fünf Betrieben verwöhnt. Viele Kilometer an Wanderwegen führen uns zu den schönsten Punkten unserer Gemeinde. Wer die absolute Ruhe sucht, findet sie entlang der Drau von St. Peter in Holz bis Drauhofen. Eine Bergwanderung, vom Ausgangspunkt Hubertuskapelle, kann man in nicht schwierigem Gelände in ca. 1,5 Stunden zur Kohlmaierhütte erreichen. Josef und Brigitte Kohlmaier verwöhnen Sie mit hausgemachten Schmankerln. Der Blick auf die Hohe Leier, Gmeineck und Böse Nase entschädigen die Strapazen des Wanderns.

### ■ Kontakt und nähere Infos:

- » **Obmann Josef Wielscher**  
Tel. 0650/40 100 30
- » **Schriftführerin Gabriele Reisinger**, Tel. 0699/81 55 77 80



## »SO SCHMECKT KÄRNTEN«

# Spinatknödeln

## Ein schnelles Rezept

Rezept von Burgi Spitaler, Maria Wörth

### Zutaten ...

- » 350 g Semmelwürfel
- » 2 Eier
- » 1/8 warme Milch
- » Salz, Pfeffer, Muskatnuss
- » 2 EL Mehl
- » 500 g Blattspinat
- » 1 Zwiebel
- » 1 Knoblauch

### Zubereitung

Zwiebel fein hacken und in etwas Öl an-

schwitzen, Knoblauch und den Spinat hinzugeben. Salzen, pfeffern, etwas Muskatnuss, dann Deckel drauf und kurz ziehen lassen. Den Spinat auskühlen und klein hacken. Semmelwürfeln mit Eiern, Milch und Salz übergießen und anziehen lassen. Gehackten Spinat (es kann selbstverständlich auch Bärlauch oder Rucola verwendet werden) zur Masse mit 2 EL Mehl dazugeben, gut durchmischen. Etwas ziehen lassen!

In siedendes Salzwasser die geformten Knödel geben und 15 Min ziehen lassen.

Mit brauner Butter (eventuell Bergkäse oder Parmesan) und knackigem Salat servieren.



Spinatknödel

Mahlzeit und gutes Gelingen wünscht Burgi Spitaler, Obfrau von Maria Wörth!

## BUCHTIPP

# Demenzprävention – ein Anliegen, das uns alle betrifft

Die Zahlen der Demenzerkrankungen steigen kontinuierlich an, nicht zuletzt aufgrund der steigenden Lebenserwartung. Doch nicht nur das spielt eine Rolle: Studien haben zahlreiche Risiko- und Schutzfaktoren identifiziert, die zeigen, dass etwa 40 % der Demenzen vermeidbar wären. Dieses hochaktuelle Thema wird von der Neuropsychologin Mag. Petra Stangl-Winkler in ihrem Buch „Vergiss Demenz“ beleuchtet, das soeben veröffentlicht wurde. Mit 15 Jahren Erfahrung im Pyhrn-Eisenwurzen-Klinikum in Steyr sowie in eigener Praxis bringt die Autorin ihr fundiertes Wissen ein. In ihrem Buch erläutert sie unter anderem den Unterschied zwischen normalem und pathologischem Altern und widerspricht der verbreiteten Annahme: „Ich bin jetzt über 65 Jahre – da darf man schon mal etwas vergessen.“ Sie erklärt auch, warum unbehandelte oder unerkannte Depressionen ein erhebliches Demenzrisiko darstellen. Auf kurzweilige und humorvolle

Weise beschreibt sie die vielfältigen Hirnleistungen, die wir zum Beispiel für einen einfachen Supermarkt-Einkauf benötigen. Dabei betont sie, wie sehr soziale Interaktionen diese Hirnleistungen schulen und wie wichtig dieses Training für die Prävention ist. Ebenso klärt sie darüber auf, dass es eine Vorstufe der Demenz gibt, die bei frühzeitiger Erkennung durch Behandlung etwa 50 % der Betroffenen stabilisieren kann oder im besten Fall sogar reversibel ist. Obwohl die meisten Menschen Alzheimer mit Demenz assoziieren, stellt diese Erkrankung mit etwa 70 % nur die häufigste Form dar. Stangl-Winkler beleuchtet in ihrem Buch die verschiedenen Formen von Demenz und veranschaulicht sie anhand von Fallbeispielen aus ihrer Praxis. Wenn eine Demenz diagnostiziert wird, sind die derzeit verfügbaren Behandlungsmöglichkeiten noch begrenzt. Daher gewinnen Prävention und Früherkennung immer mehr an Bedeutung. Das Buch „Vergiss Demenz



– Ihr Weg zur Demenzprävention“ könnte einen kleinen Beitrag dazu leisten. Das Buch richtet sich an Menschen, die sich für das Thema interessieren, möglicherweise in ihrem privaten Umfeld betroffene Men-

schen haben, mit ihnen arbeiten oder bereits früh damit beginnen möchten, gut und geistig gesund älter zu werden. Es spricht jedoch auch diejenigen an, die sich für das faszinierende Gebiet der Neuropsychologie interessieren.

» Erhältlich ist das Buch im Eigenverlag unter [buch@neupi.at](mailto:buch@neupi.at) als auch auf Amazon unter der ISBN-Nummer 978-3-200-09474-1

» Kosten: € 28,- inkl. MwSt.



# Die Eisheiligen

In Österreich handelt es sich um vier Heilige, deren Namenstage zwischen dem 12. und dem 15. Mai gefeiert werden.

Dem alten Bauernkalender zufolge ist in diesen Nächten der letzte Frost möglich. Der Grund für die Eisheiligen ist die noch nicht stabile Wetterlage im Mai. So waren zwar auch im Mittelalter die Temperaturen meist schon sehr hoch, aber vor allem bei klarem Himmel war immer noch Bodenfrost möglich. Rund um die Eisheiligen haben sich im Laufe der Jahrhunderte auch viele Bauernregeln, das Wetter betreffend, entwickelt. Allerdings ist zu bedenken, dass die kalte Sophie erst durch die gregorianische Kalenderreform auf den 15. Mai fällt, davor war sie am 23. Mai.

## ■ 12. Mai

Der heilige Pankratius war ein Märtyrer der ersten Jahrhunderte in Phrygien, der heutigen Türkei. Die Legenden erzählen, dass der Sohn eines reichen Kaufmanns nach seiner Bekehrung verfolgten Christen half. **„Pankratius hält den Nacken steif, sein Harnisch klirrt vor Frost und Reif.“**

## ■ 13. Mai

Der heilige Servatius von Tongern war der Legende nach der Sohn jüdischer Eltern aus Armenien. Er wurde um 340 Bischof von Tongern und ist der erste dort bezeugte Bischof.

**„Servaz muss vorüber sein, will man vor Nachtfrost sicher sein.“**

## ■ 14. Mai

Der heilige Bonifatius von Tarsus, der selbst kein Christ war, wurde beauftragt die Reliquien christlicher Märtyrer zu finden und nach Rom zurückzubringen. Als er in Tarsus die Folterungen und Tötungen während der Christenverfolgung unter Kaiser Galerius miterleben musste, ließ er sich taufen und bekannte sich zum Christentum.

**„Pankraz, Servaz, Bonifaz machen erst dem Sommer Platz.“**

## ■ 15. Mai

Die kalte Sophie – Sophia von Rom erlitt schon als junge Frau, wahrscheinlich während der Christenverfolgungen unter Kaiser Diokletian, den Märtyrertod.

**„Pflanze nie vor der Kalten Sophie.“**

(Quelle: Katholische Kirche, Erzdiözese Wien)



# Bundeswahr-fahrt nach Linz

11.–12. September  
2024

» Reisebegleitung durch  
LO-Stv. Bez.-Obm. Hans Tauschitz

## ■ Leistungen:

- » Bus inklusive Gebühren und Trinkgeld für den Fahrer
- » 2 x Mittagessen
- » 1 x Abendessen
- » Besuch der Rokokokirche Wilhering
- » Teilnahme am Gottesdienst im Linzer Dom
- » Unterbringung in der Nähe des Doms auf Basis Doppelzimmer (Einzelzimmer nur sehr eingeschränkt möglich)

Preis: € **205,-**

## ■ Anmeldungen:

- » Ab sofort in der Landesgeschäftsstelle unter 0463/203370 bzw. [office@seniorenbund-ktn.at](mailto:office@seniorenbund-ktn.at)

**Anmerkung:** Reisedokument mitnehmen, bequeme Kleidung, Wind- bzw. Regenschutz und natürlich gute Laune

# Der neue T-Cross

Ab € 129,-<sup>1</sup> mtl.



Die Frühlingswochen bei Volkswagen  
von 20.3.-20.5.2024

**Sichern Sie sich jetzt einen prompt verfügbaren Volkswagen zu frühlingshaften Preisen.**

<sup>1</sup>Privatkunden-Angebot im Mietleasing der Porsche Bank inkl. USt. und NoVA. zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr € 111,69, keine Bearbeitungskosten, Laufzeit 36 Monate, 10.000 km/Jahr. Eigenleistung (VZ-Depot) € 5.600,-. Abschluss einer voll-KASKO der Porsche Bank Versicherung vorausgesetzt. Bereits berücksichtigt: € 1.000,- Porsche Bank Bonus bei Finanzierung über die Porsche Bank Versicherung. Für Porsche Bank Boni gilt: Mindestlaufzeit 36 Monate. Ausgen. Sonderkalkulationen für Flottenkunden, Behörden und ARAC. Die Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Angebot gültig bis 30.06.2024 (Antrags- und Kaufvertragsdatum). Verbrauch: 5,6 – 6,4 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emissionen: 127 – 145 g/km. Symbolbild. Stand 03/2024.



PORSCHE  
INTER AUTO

**Porsche Klagenfurt** | 9020 Klagenfurt, Villacher Straße 213, Tel. +43 505 91160

**Porsche Völkermarkterstraße** | 9020 Klagenfurt, Völkermarkterstraße 125, Tel. +43 505 91162

**Porsche Wolfsberg** | 9400 Wolfsberg, Spanheimerstraße 36, Tel. +43 505 91163

**Porsche Villach** | 9500 Villach, Ossiacherzeile 50, Tel. +43 505 91161

[www.porschekaernten.at](http://www.porschekaernten.at)



# Aus den Bezirken

## BEZIRK

### Feldkirchen

#### Albeck-Sirnitz

##### Seniorenfasching in Sirnitz

Der Fasching 2024 ist sehr kurz, deshalb haben sich unsere Clubmitglieder schon rechtzeitig auf unseren Klubnachmittag im Fasching vorbereitet.

Am 8. Feber war es so weit: Eine bunte Schar von maskierten Senioren hat sich im Gasthof Schieber eingefunden. Zuerst wurden die von unserem Bürgermeister Ing. Wilfried Mödrischer gespendeten Fleischnudeln aufgetragen und verspeist. Danach wurden lustige Couplets (Vierzeiler), das Ortsgeschehen betreffend, gemeinsam gesungen und rezitiert. Unser Obmann Georg Wurmitzer begleitete den Gesang auf seiner Mundharmonika. Im Zentrum stand dabei unsere „Fußballerin“ Gusti Hinteregger, welche das Kaffee beim Spar-Kaufhaus führt. Dort gibt es regelmäßig ein „Spar Seminar“. Dabei kann man Ereignisse aus dem Dorf-



Albeck-Sirnitz: Viel Spaß beim Seniorenfasching in Albeck-Sirnitz

leben erfahren, welche dann in einer lustigen Faschingszeitung ihren Niederschlag gefunden haben. Es war lustig, alle haben sich köstlich amüsiert. Zum Abschluss gab es noch herrliche Faschingskrapfen, gebacken von Waltraud Greier und Lisi Reinsberger. Danke!

#### Himmelberg

##### Himmelberger Senioren freuen sich über Zuwachs!

Bei flotter Harmonikamusik, gespielt von Kollegin Gertrud

Warmuth, trafen sich die Mitglieder der Himmelberger Seniorengruppe im Cafe Zeitlos. Es wurde ein g'smackiger Heringssalat serviert und natürlich durften Faschingskrapfen nicht fehlen. Im Rahmen des Treffens wurde auf die aktuellen Geburtstage angestoßen und Geschenke verteilt.

Gemeinsam mit ein paar Mitgliedern besuchte Obmann Karl Trasischker Dorothea Gursch im Pflegeheim „Ernst-Schwarz-Haus“ und gratulierte nachträglich zum 90. Geburtstag. Besonders freut es den Obmann, dass

er wieder drei neue Mitglieder in der Runde begrüßen konnte. Seniorenbund-Obmann Karl Trasischker lud die Mitglieder zu einem kulinarischen Nudlessen beim Staudacher in Flatschach ein.

Bei einem interessanten Quiz über die Gemeinde Himmelberg wurden die Mitglieder geistig gefordert und bei richtigen Antworten mit regionalen Sachpreisen belohnt. Umrahmt wurde dieser gemütliche Nachmittag mit Harmonikaklängen von unserem Mitglied Gertrud Warmuth. Den neu eingetretenen Mitgliedern wünscht der Obmann, viel Freude und ein Wohlfühlen in unserer Seniorengruppe. Auch den Sponsoren der Sachpreise ein recht herzliches Dankeschön. Der Vorstand der Seniorengruppe wünscht allen Senioren/innen ein frohes Osterfest!

#### Feldkirchen Stadt

##### Exkursion zum Wasserverband Ossiacher See

Gemeinsam für sauberes Wasser und effiziente Abwasserentsorgung.

Letzte Woche unternahm der



Himmelberg: Heringsschmaus im Cafe Zeitlos



Himmelberg: Nudlessen beim „Staudacher“ in Flatschach



**Feldkirchen:** Interessante Informationen bekamen die Senioren beim Wasserverband Ossiacher See

Seniorenbund eine spannende Exkursion zum Wasserverband Ossiacher See in Feldkirchen. Mit seinem Sitz im Herzen Kärntens zählt der Wasserverband Ossiacher See zu den größten Wasserverbänden Österreichs. Doch seine Bedeutung geht weit über die Grenzen des Bundeslandes hinaus.

Nicht nur die Abwasserentsorgung, sondern insbesondere auch die Reinigung und Verunreinigungsprävention des Wassers des malerischen Kärntner Sees stehen im Fokus der Arbeit des Verbands. Die Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs und die Sicherstellung der Wasserqualität sind Hauptaufgaben, denen sich der Verband rund um die Uhr widmet. Ein erheblicher Teil dieser Bemühungen fällt auf den Störungsdienst, der jederzeit erreichbar ist, um mögliche Probleme schnell zu lösen.

Besonders interessant war für uns Senioren die Aufklärung darüber, was nicht in den Kanal gehört. In den letzten Jahren kam es nämlich vermehrt zu erheblichen Problemen durch Verstopfungen, was nicht nur den ordnungsgemäßen Ablauf behindert, sondern auch zu erheblichen Mehrkosten in der Reinigung und Wartung der Kanäle und Pumpwerke führt. Diese Kosten spiegeln sich natürlich in den Kanalbenut-

zungsgebühren wider, weshalb es im Interesse aller liegt, diese zu minimieren.

Daher sind wir Senioren einstimmig der Meinung, dass eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Wasserverband Ossiacher See nicht nur dazu beiträgt, die Umwelt zu schützen, sondern auch dazu beiträgt, die Kosten bei der Abwasserbeseitigung zu senken. Es ist wichtig, dass wir alle unseren Beitrag leisten, um die Qualität unseres Wassers zu erhalten und unsere Ressourcen effizient zu nutzen.

### **Seniorenbund Feldkirchen feiert traditionellen Heringssalat-Schmaus**

Der Seniorenbund Feldkirchen veranstaltete am Aschermittwoch seinen alljährlichen Heringssalat-Schmaus. Unter der Leitung von Stefanie Niederbichler wurde der beliebte Salat von den Mitgliedern des Seniorenbunds selbst zubereitet.

Der Heringssalat-Schmaus ist ein langjähriger Brauch des Seniorenbunds Feldkirchen und erfreut sich jedes Jahr großer Beliebtheit. Viele Senioren waren auch dieses Jahr wieder dabei, um das traditionelle Schmankerl zu genießen. Und es hat vorzüglich geschmeckt! Nach dem Essen stand ein lustiges Bingo-Spiel auf dem Programm. Die Teilnehmer hatten



**Feldkirchen:** Stefanie Niederbichler, (rechts) serviert mit ihren Helferinnen jedes Jahr einen köstlichen Heringssalat den vielen Gästen

dabei die Chance, einen der begehrten Geschenkkörbe zu gewinnen. Die drei besten Spieler erhielten jeweils einen dieser Körbe als Preis.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und sorgte für gute Laune und geselliges Beisammensein unter den Mitgliedern des Seniorenbunds Feldkirchen.

### **Gnesau**

#### **Einladung zum „FaschinXessen“**

Der Einladung unseres Obmannes Bgm. a.D. Franz Mitter zum traditionellen „FaschinXessen“ am Faschingsmontag im Gasthof Bacher/Himberger sind wieder sehr viele Mitglieder gerne gefolgt. Zur Freude aller kamen viele sogar mit aufwändiger

Maskierung. Auch unsere Vizebürgermeisterin Brigitte Ritzinger, sie vertrat den verhinderten Bürgermeister Erwin Stampfer, kam in beeindruckender Maskierung. Nach der Begrüßung gab unser Obmann einen Rückblick auf die besuchten Veranstaltungen des vergangenen Jahres und eine Programm-Vorschau für das heurige Jahr. Wir wurden danach zu einem sehr guten Essen mit Getränk eingeladen, das uns allen vorzüglich schmeckte.

Für eine besonders lustige Unterhaltung sorgten dann die beiden Musiker Heinz Berger und Walter Regenfelder vom bekannten Schilehrer-Trio. Auch unser Obmann brachte lustige „Gschichtln“ zum Vortrag. Es war wieder ein sehr nettes, unterhaltsames und lusti-



**Gnesau:** Lustige Maskeraden beim Faschingstreffen



**Steindorf:** Senioren verbringen gemeinsame Zeit mit vielen Gesprächen

ges Zusammenkommen, das bis zum Abend anhielt. Ein herzliches Danke für diesen schönen Tag ergeht wieder an unseren Obmann Franz Mitter.

## ■ Steindorf

### Treffen mit Freunden

Obmann Josef Bergmann begrüßte im Gasthaus Lipp in Nadling viele Seniorinnen und Senioren und bedankte sich bei Seniorenbund-Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler, Bürgermeister Georg Kavalari und ÖVP-Gemeindevorstand DI Arno Blasge für ihr Erscheinen. Der Kern des Treffens war wieder eine gelungene Kontaktpflege der Senioren Steindorf am Ossiacher See mit hochkarätigen Mandatären aus Wirtschaft und Politik.

### Wissen schützt

Einen hoch interessanten Vortrag organisierte Obmann Josef Bergmann. Ein Vertreter der Polizeiinspektion Feldkirchen informierte über die Hackergefahren im Internet und bei der Nutzung der Handys. Viele Seniorinnen und Senioren bekamen wichtige Informationen für den Umgang mit den neuen Medien und für den Alltag. Die Kontaktpflege endete bei einem gemütlichen Kaffee und Kuchen

## BEZIRK Hermagor

### ■ Hermagor Stadt

#### Fleischnudelessen am Rosenmontag

Das Fleischnudelessen am Rosenmontag in Untervellach, Gasthof Domenig-Feierabend, ist bei den Hermagorer Senioren schon zur allseits beliebten Tradition geworden und wurde auch heuer wieder fortgesetzt. Auch dieses Jahr haben viele Seniorinnen und Senioren der Einladung Folge geleistet und so waren an die 55 Mitglieder gekommen. Der Saal war zur Gänze gefüllt und die Anwesenden bester Laune.

Der Obmann, Mag. Josef Reinitzhuber, begrüßte alle und stellte die für 2024 geplanten Veranstaltungen und Ausflüge des Clubs vor. Als Ehrengäste konnten der Bürgermeister der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See, DI Leopold Astner, sowie die Vizebürgermeisterin Irmgard Hartlieb begrüßt werden.

Der Bürgermeister lud alle Anwesenden auf ein Getränk ein. Recht herzlichen Dank dafür. Allen Mitgliedern, die aus gesundheitlichen Gründen an der Veranstaltung nicht teilnehmen



**Steindorf:** Kriminalprävention für Senioren



**Hermagor:** Ludmilla Binter mit Obmann Josef Reinitzhuber

konnten, wurden die „Fleischnudel auf Rädern“ zugestellt. Es war ein schöner Faschingsnachmittag, der allen viel Freude bereitet hat. Das Zusammentreffen und der gemeinsame

Nachmittag waren in der kurzen Faschingszeit sehr willkommen. Recht herzlichen Dank für die Einladung an unseren Obmann Mag. Reinitzhuber.

### Geburtstag

Im Jänner feierte unser langjähriges Mitglied, Frau Ludmilla Binter, ihren 90. Geburtstag. Liebe Milka, danke für Deine Treue zu unserer Gemeinschaft, alles erdenklich Gute und weiterhin viel Gesundheit.

## ■ Tröpolach

### Heringsschmaus

Nach der gelungenen Adventfeier Mitte Dezember wagte sich der Vorstand unserer Ortsgruppe auch wieder an die Ausrichtung des schon seit vielen



**Hermagor:** Traditionelles Fleischnudelessen



**Tröpolach:** Beste Stimmung beim Heringsschmaus

Jahren zur Tradition gewordenen Heringsschmauses am Faschingsmontag.

Als Ehrengäste konnten wir unseren Hochwürden Dechant Andreas Tonka und unseren Bürgermeister Leopold Astner bei dieser Veranstaltung begrüßen. Beide freuten sich in ihren Grußworten über die rege Beteiligung an dieser Veranstaltung.

Unsere Wirtin Christine zauberte einen hervorragend schmeckenden Heringssalat auf die Teller und verwöhnte uns mit Faschingskrapfen und Kaffee. Danke!

Die illustre Runde wurde von den treuen Musikanten Monika und Hans bestens unterhalten und so wagte eines unserer ältesten Mitglieder, Greti, ein Tänzchen mit Iris. Mit einigen humorvollen Beiträgen von Dechant Tonka, Obfrau-Stv. Maria Allmaier und unserem Schriftführer verging der Nachmittag bei bester Stimmung wie im Fluge.

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:**

**Mittwoch,  
22. Mai 2024**

Beiträge ausschließlich an:  
[office@seniorenbund-ktn.at](mailto:office@seniorenbund-ktn.at)

## BEZIRK Klagenfurt-Land

### ■ Ferlach

#### Jahreshauptversammlung 2024

Nachdem unsere Obfrau KR Renate Bohrisch aus gesundheitlichen Gründen an der Jahreshauptversammlung nicht teilnehmen konnte, begrüßte ihr Stellvertreter Dipl.-Ing. Alfred Gruber unsere Ehrengäste – Vizebürgermeisterin Monika Klengl, Stadträtin Helga Seiber, Bezirksobmann RgR Hans Tauschitz, Diakon Alexander Samitsch und Prof. Ing. Hans Tuschar.

Nach dem Tätigkeitsbericht 2023 und einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder folgten der Kassabericht und die einstimmige Entlastung. Weiters gab es eine interimsmäßige Änderung im Vorstand. Christa Chreiska wurde an Stelle von Marlene Antonitsch, die leider krankheitshalber ausgeschieden ist, in den Vorstand aufgenommen. Nach den Grußworten der Ehrengäste las Prof. Tuschar aus seinem neuesten Buch „Heiteres und Skurriles aus der österreichischen Tagespolitik“. Danach konnten wir zum gemütlichen



**Ferlach:** Vorstand und Gäste bei der Jahreshauptversammlung



**Ferlach:** Mag. Dr. Ulrike di Vora, Apothekerin in Ferlach, zeigte beim Vortrag „Gottes Apotheke“ die Heilkräfte der Natur

Wir freuen uns auf ein schönes Vereinsjahr 2024!

#### Die Natur bietet sehr viel

Die Ferlacher Senioren hatten im Gasthaus Plasch einem interessanten Vortrag mit dem Titel „Fit in den Frühling“ mit Mag. Dr. Ulrike di Vora gelauscht. Unzählige tolle Beispiele und Anregungen gab es, angefangen mit Birke bis Zirbe. Gottes bunte Natur mit Kräutern und Wurzeln müssen wir nur suchen und nutzen.

### ■ Grafenstein

#### Jahresabschluss

Im November feierten wir in der Pfarrkirche Grafenstein gemeinsam mit Dechant Anton Opetnik die jährlich stattfindende



**Grafenstein:** Lustige Runde bei der Faschingsfeier



**Grafenstein:** Bürgermeister und Seniorenbundobmann Stefan Deutschmann und Bezirksobmann Hans Tauschitz dankten Roswitha Kulterer für ihren unermüdlichen Einsatz für die ältere Generation und überreichten ihr die Urkunde zur Ehrenobfrau

dende Gedenkmesse für unsere verstorbenen Mitglieder. Nach dem Gottesdienst wurden wir in unser Clublokal zu Kaffee und Reindling geladen. Mit einer stimmungsvollen vorweihnachtlichen Feierstunde haben wir unser Vereinsjahr abgeschlossen, in dessen Rahmen uns ein köstliches Mittagessen serviert wurde. Es ist jedes Mal schön, wenn Kinder die Adventfeier musikalisch gestalten. Nirgendwo treffen die Generationen so stimmungsvoll aufeinander. Besinnliche Worte von Dechant Anton Opetnik und Obmann Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann haben uns berührt. Der Langzeit-Obfrau Roswitha Kulterer wurde zur Ehrenobfrau des Seniorenbundes ernannt. Die Urkunde wurde ihr von Bezirksobmann Hans Tauschitz überreicht.

Das Jahr 2024 eröffneten wir sehr entspannt mit einem kurzweiligen Spielenachmittag. Unterschiedliche Spiele wurden von den Mitgliedern mitgebracht, vorgestellt und auch ausprobiert.

### Fasching gefeiert

Am Faschingssamstag konnte unser Obmann viele Mitglieder, darunter auch Maskierte, aber auch die Landesobfrau Abg.z.NR Elisabeth Scheucher

begrüßen. Für beschwingte musikalische Unterhaltung sorgte Thomas Mattheuschitz, der auch einige Tanzpaare auf das Parkett lockte. Ein herzliches Dankeschön der Raiffeisenbank Grafenstein-Magdalensberg für die Getränke und gespendeten Faschingskrapfen. Ein gelungener Nachmittag, bei dem Unterhaltung und gute Laune im Mittelpunkt standen.

### Weiterbildung

Bei unserem Treffen am 09. März hat sich Dr. Polychronis Karvounaris, Facharzt für Innere Medizin, unseren Mitgliedern vorgestellt und über sein Tätigkeitsfeld, vor allem die Altersmedizin, berichtet. Er ordnet einmal die Woche, jeden Don-

nerstag, im Ärztehaus. Ein weiteres Highlight waren die Reiserichte unseres Mitgliedes Hubert Klimbacher. Er hat mit seinem, zu einem Wohnmobil umgebauten VW-Bus, ganz Europa, Russland und weite Teile Asiens bereist und uns von seinen Abenteuern berichtet. Die Vorstellung der Reiseroute, wohin es ab April für die nächsten acht Monate gehen wird, hat uns alle verblüfft. Wir wünschen ihm alles Gute, viele schöne Erlebnisse und dass er wieder gesund nach Hause kommen möge.

Viel Freude am Erwachen der Natur und gesegnete Osterfeiertage.

### ■ Köttmannsdorf

#### Jahreshauptversammlung mit Heringsschmaus

Im Rahmen eines Clubnachmittages sind 85 Mitglieder der Einladung des Obmannes Thomas Goritschnig zur Jahreshauptversammlung am 1. März 2023 im Gasthaus Puschnig gefolgt. Erörtert wurden die Veranstaltungen und die finanzielle Gebarung des Kalenderjahres 2023. Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Ing. Seppi Liendl und Vizebürgermeister Ernst Modritsch willkommen heißen werden.

Nach der Begrüßung wurde zu-



**Köttmannsdorf:** Obmann Thomas Goritschnig mit den Gewinnerinnen des BINGO-Gewinnspiels

nächst der sechs Verstorbenen von 2023 gedacht. In seinem Bericht erläuterte der Obmann die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres, an denen insgesamt über 400 Mitglieder teilgenommen haben. Die wichtigsten Veranstaltungen betrafen die Clubnachmittage im Pfarrhof und im Gasthaus Puschnig, den Seniorenfasching, einen 2-Tagesausflug nach Bratislava, den Tagesausflug nach Spilimbergo, den Vortrag über Sicherheit am Telefon und im Internet, die Adventfeier, sowie die Teilnahme an weiteren Veranstaltungen. Erfreulich der von Kassier Alois Mlakar vorgetragene Kassabericht, der ein positives Jah-



**Köttmannsdorf:** Die mit Silber- und Bronzeehrennadeln ausgezeichneten Funktionäre und Mitglieder



resergebnis und einen erfreulichen Kassastand aufweist. Im Zuge einer Nachwahl wurden Vizebürgermeister Ernst Modritsch zum Obmannstellvertreter, Inge Tschernuth zur Kassierstellvertreterin und Ingrid Gütlner neu in den Vorstand gewählt. Anschließend wurden der bisherige Obmannstellvertreter Ernst Niemitz, Kassier Alois Mlakar und Vorstandsmitglied KR Franz Likar für ihre langjährige Mitgliedschaft und Funktionärstätigkeit mit der Silbernen Ehrennadel, sowie Maria Pirmann mit der Bronzernen Ehrennadel ausgezeichnet. In Würdigung und Anerkennung für treue Mitgliedschaft erhielten fünf weitere Mitglieder die Silberne und fünf Mitglieder die Bronzene Ehrennadel verliehen.

Der Obmann bedankte sich bei allen Mitgliedern, die sich aktiv beteiligen und bei den vielen, die den Verein bei den Veranstaltungen immer wieder unterstützen. Besonders bedankte er sich bei den Mitgliedern des Vorstandes, die als Bereichsverantwortliche alle Einladungen persönlich austragen, das Inkasso vornehmen und neben dem Obmann Geburtstagswünsche und ein Präsent jedes Jahr an alle 156 Mitglieder persönlich überbringen. In seiner Ansprache bedankte sich Bürgermeister Seppi Liendl für die regen Tätigkeiten des Seniorenbundes. Anschließend waren alle Anwesenden auf einen Heringsalat und ein Getränk eingeladen! Den Abschluss bildete ein Bingo-Gewinnspiel, bei dem die durch den Verkauf von 80 Bingokarten erlösten € 160,- an die drei Gewinner ausgezahlt wurden.

34 Mitglieder haben sich zum Besuch des renovierten Landesmuseums am 27. März bzw. 22. Mai angemeldet. Treffpunkt ist um 13:45 Uhr vor dem Museumsgebäude. 60 Mitglieder

freuen sich schon auf die 2-Tagesfahrt nach Wien mit dem Parlamentsbesuch am 23. und 24. April 2024.

## ■ Magdalensberg

### Kaffeenachmittag

Mit einem kurzen Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2023 und der Jahreshauptversammlung im Jänner mit einem positiven Abschluss leitete der Obmann die gut gelaunte Runde ein. Informationen über künftige Aktivitäten, wie z.B. die A1-Tabletkurse, Kegeltage, das Bowlingspiel für Senioren, die Muttertagsfeier im Mai, den Tagesausflug im Juni sowie die Bundeswallfahrt im September folgten. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits.

Die Kassierin nahm noch einige Mitgliedsbeitragseinzahlungen entgegen. Geburtstagsgratulationen durften ebenfalls nicht fehlen. Bei Kaffee und guten Mehlspeisen stand die Unterhaltung im Vordergrund.

### Besondere Geburtstage

feierten Otmar Raab (90) und Maria Allmann (85) im Familienkreis. Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ nochmals alles Gute.

## ■ Maria Rain

### Stammtisch

Unser Senioren-Stammtisch findet jeden 1. Montag im Monat in Sigis Kneipe statt. Es werden Informationen weitergegeben, Unterhaltung gepflegt und Karten gespielt. Wir laden Sie herzlichst dazu ein. Das Kegeln, Bowling und der Tanzkurs sind gut besucht.

### Fasching

Wir waren beim Faschingsfest vom SGH in St. Ruprecht und beim Fasching in der Volksschule Maria Rain. Beide Veranstaltungen hatten gute Musik, es gab schöne Masken, wir hatten



**Maria Rain:** Obfrau Elisabeth Mikula und Ludwig Kastrun feierten mit Burgi Spittaler, Katharina Krebitschnig, und Abg.z.NR Johann Weber den runden Geburtstag von Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler

unseren Spaß, es wurde viel gelacht und fleißig getanzt.

### Erste Wanderung

Die erste Wanderung führte uns nach Köttmannsdorf, Plöschenberg, nach Wurdach zur schönen Kapelle. Zum Abschluss der Wanderung machten wir eine Einkehr beim „Cafe Franzl“, sehr gemütlich, sehr freundliche Bedienung.

### Einladung

Am Freitag, den 1. März besuchten wir die Geburtstagsfeier unserer geschätzten Landesobfrau, Mag. Elisabeth Scheucher Pichler. Mit unserer Videobotschaft versuchten wir Ihr etwas Freude zu bereiten. Es war ein wunderbarer Nachmittag, die Überraschungsparty ist voll gelungen, wir danken für die Einladung.

### Geburtstag

Wir gratulieren unserem langjährigen Seniorenbundmitglied Michael Bergmann zum runden Geburtstag. Alles Gute! Wir wünschen allen eine angenehme Fastenzeit, schöne und frohe Ostern.

### Trauer

Verabschieden mussten wir uns von Burgit Tomaschitz und Eva Moshammer. Wir werden Sie in guter Erinnerung behalten.

## ■ Maria Saal

### Seniorenbund Maria Saal unter neuer Führung

Am 2. März 2024 fand die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Maria Saal im Gasthof Puck statt. Der Saal war bis auf den letzten Sessel gefüllt, denn es stand auch die Neuwahl des gesamten Vorstandes auf der Tagesordnung.

Nach der Begrüßung aller und der Ehrengäste Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bezirksobmann Hans Tauschitz und Vizebürgermeister Siegfried Obersteiner folgte ein Totengedenken für die verstorbenen Mitglieder. Anschließend erfolgten die Berichte des Vorstandes und der Kassaprüfer, die genehmigt wurden. Die bisherige Obfrau Erna Kronawetter hatte sich nach zwölf erfolgreichen Jahren mit Wehmut entschlossen, die Leitung der Ortsgruppe in neue Hände zu legen. Nach vielen Jahren der Leitung mit einem kompakten und vielfältigen Programm und perfekter Organisation wird sie sich in Zukunft überwiegend ihrer Familie und ihren Enkelkindern widmen. Ihr mühsames Suchen um eine passende Nachfolge war nicht einfach. Ihr Bemühen war letztendlich von Erfolg gekrönt und es lag bei der Jahreshauptversammlung ein kompletter Wahlvorschlag auf dem Tisch.



**Maria Saal:** Bezirksobmann Hans Tauschitz gratuliert Neoobfrau Susanne Obersteiner zur einstimmigen Wahl, ebenso Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Vizebürgermeister Siegfried Obersteiner und „Altobfrau“ und jetzige Ehrenobfrau Erna Kronawetter

Die Wahl des neuen Vorstandes erfolgte unter der Leitung von Bezirksobmann Hans Tauschitz, wobei die Wahl der Obfrau in geheimer Abstimmung erfolgte. Das Ergebnis nach Auszählung aller Stimmen war zu 100% für die im Wahlvorschlag vorgesehene Obfrau Susanne Obersteiner.

Die Wahl des weiteren Vorstandsteams erfolgte im Gesamten und wurde ohne Gegenstimmen angenommen. Dies als Zeichen des vollen Vertrauens für die neue Leitung der Ortsgruppe Maria Saal.

Die neugewählte Obfrau Susanne Obersteiner bedankte sich bei den Mitgliedern für die Ehre und für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Ihr besonderer Dank galt Erni Kronawetter für ihre unermüdliche Arbeit



**Maria Saal:** Wir wünschen Frau Kröpfl alles Gute zum 90sten Geburtstag, es gratulierten im Namen der Seniorenbundes Maria Saal die neuen Vorstandsmitglieder

während der letzten zwölf Jahre als Obfrau.

Für ihre herausragenden und ehrenamtlichen Leistungen wurde Erni Kronawetter zur Eh-



**Maria Saal:** Erna Kronawetter wurde zur Ehrenobfrau ernannt, Vizebürgermeister Siegfried Obersteiner, Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann Hans Tauschitz dankten für ihre vorbildhafte Arbeit für die Seniorengemeinschaft

renobfrau ernannt und erhielt unter großem Applaus eine Urkunde von Landesobfrau Mag. Scheucher-Pichler überreicht.

In weiterer Folge wurden auch die Ehrenurkunden an mehrere verdiente Mitglieder überreicht. Der neue Vorstand möchte sich bemühen, bei den diversen öffentlichen Veranstaltungen im Jahreskreis in Maria Saal präsent zu sein und mitzugestalten. Wir laden alle herzlich ein, den Seniorenbund Maria Saal bei diesen Gelegenheiten näher kennenzulernen.

## ■ Maria Wörth

### Senioren-Treff

Das Jahr 2024 beginnt mit dem Senioren-Treff am 15. Februar im Restaurant Keutschacher – Schlossstadel. Das interessante

Thema motivierte sehr viele Seniorinnen und Senioren sich am Nachmittag die Zeit zu nehmen, und für schöne Gespräche offen zu sein. Frau Elke Stromberger berichtete und erklärte wie man für Begleitung und Betreuung für Arztbesuche, Einkäufe, Amtswege oder einfach nur zu sozialen Kontakten kommt. Alle waren beruhigt über die Möglichkeiten, der Einsamkeit und des Alleinseins entgegenwirken zu können. Auch Kaffee und Kuchen sind ein fixer und schöner Bestandteil!

Am 14. März fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes der Ortsgruppe Maria Wörth im Restaurant Karawankenblick Familie Schaschl am Pyramidenkogel statt. Obfrau Burgi Spittaler konnte den Bez.-Obm.



**Maria Wörth:** Kassier Edgar Santer mit Gattin und Obfrau Burgi Spittaler



**Maria Wörth:** Die wiedergewählte Obfrau mit LO-Stv. Bez.-Obm. Hans Tauschitz und Bgm. Perdacher



**Pörschach:** Fasching mit Heringsschmaus hat Tradition

Reg.Rat Hans Tauschitz begrüßen. Danke für den Besuch und die Unterstützung.

Mit der Gedenkminute wurde an die verstorbenen unvergessenen Mitglieder gedacht.

Der Tätigkeitsbericht der Obfrau Burgi Spittaler sowie der Bericht des Kassiers Edgar Santer wurde angenommen und der Vorstand entlastet. Die Obfrau wurde einstimmig wiedergewählt und der Vorstand mit Handzeichen bestätigt.

Obfrau-Stellvertreter und Bürgermeister Markus Perdacher überreichte der wiedergewählten Obfrau eine schöne Blume und versprach auch die SB-Mitglieder weiterhin tatkräftig zu unterstützen. Vielen Dank dafür!

Die Obfrau bedankte sich für das Vertrauen und versprach noch viele schöne Ausflüge und Veranstaltungen in der Zukunft. Den Tagesausflug nach Tarvis zum Markt mit Jause gibt's am 4. April. Zum Abschluss der JHV wurde jedes Mitglied auf ein belegtes Brot eingeladen.

**Wir gratulieren:** Frau Maria Gust feierte den 104. Geburtstag!

Den vielen, die einen runden Geburtstag feierten, alles Gute, Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und noch viele schöne Jahre wünscht der Vorstand mit Obfrau Burgi Spittaler.

## ■ Pörschach

### Heringsschmaus im Strussnighof

Wie jedes Jahr wurde am Mittwoch, den 7.2.2024 zum Heringsschmaus geladen. Dieser Einladung folgten zahlreiche Seniorinnen und Senioren. Viele haben daheim im Fundus nach den entsprechenden Faschingsutensilien gesucht und auch gefunden. Daher waren viele lustig anzuschauen. Der Heringssalat wurde wie immer vom Chef, Günther Wienerroither, exzellent zubereitet und auch angerichtet. Nach der Begrüßung durch unsere Obfrau wurde der Heringssalat, teilweise auch von unserer Frau Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz persönlich serviert. Anschließend gab es Krapfen von der Bäckerei Wienerroither.



**Pörschach:** Wellness in Heviz genossen

Unsere Obfrau gratulierte Frau Edith Thomasser zu ihrem 90. Geburtstag.

Leider geht die Zeit viel zu schnell vorbei und wir bedanken uns beim „Heringsschmaus-Team“ und bei unserer Obfrau, dass sie sich immer wieder die Mühe macht und den Seniorinnen diese schönen Momente bereitet.

### Wellnessreise nach Hevis

Wie schon öfters organisierte unsere Obfrau Heidi Wienerroither vom 1. bis 5. März eine Reise zum bedeutenden Thermalort Hevis, circa 7 km entfernt am nordwestlichen Ende des ungarischen Plattensees gelegen.

Nach einer 5-stündigen regnerischen Fahrt checkten die 26 Senioren am 1. März in das schon bekannte Hotel „Europa fit“ ein. Dort genossen sie den Aufenthalt in den verschiedenen Thermal-, Sprudel- und Schwimmbädern mit 28 bis 38 Grad warmem Heilwasser. Manche nutzten auch das Angebot an Massagen und anderen Anwendungen.

Viele machten Spaziergänge in dem kleinen Ort, wo schon die Forsythien und zahlreich gepflanzte Stiefmütterchen blühten. Es gab auch unerschrockene Senioren, die im Hevizer Moorsee im Freien badeten. Andere besichtigten den am Ba-

laton gelegenen Ort Kezthely mit seinem bekannten „Schloss Festetics“ oder erkundeten mit dem Fahrrad die Umgebung. Am Abend wurde das exzellente Büffet genossen und einige trainierten anschließend für das bevorstehende Osternschnapsen. Am 5. Tag wurde schweren Herzens die Heimreise angetreten, die kurz vor der Ankunft in Pörschach mit einem Abschiedsessen beim Mochoritsch in Griffen endete.

## ■ Poggersdorf

### Vortrag am 24. April

Das Thema „Alltag mit Demenz“ steht im Mittelpunkt eines Vortrages am 24. April um 15 Uhr im GH Rumpel. Der SB Poggersdorf und Obmann Ing. Hubert Novak laden zu diesem aktuellen Vortrag alle SB-Mitglieder und interessierte Gemeindeglieder sehr herzlich ein. Vortragende ist die klinische Gesundheitspsychologin Mag. Sabine Battista. Nach einer ausführlichen Information erhalten Betroffene und Angehörige wertvolle Tipps im Umgang mit an Demenz erkrankten Mitmenschen. Natürlich werden alle Fragen von Mag. Battista ausführlich und kompetent beantwortet.

### Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des SB Poggersdorf findet am

**DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN**



Österreichische | DER PARTNER DER  
**LOTTERIEN | SENIORENHILFE**

**ZUM HERAUSNEHMEN!**

# Wichtige Werte im Jahr 2024

Was wir für unsere Seniorinnen und Senioren im National- und Bundesrat erreicht haben.



## 1. PENSIONS- UND KRANKENVERSICHERUNG

**Hinweis:** Wenn nichts anderes angegeben, sind alle Beträge brutto.

### ■ Pensionsanpassung 2024

Die Pensionen werden wie folgt erhöht:

Bis € 5.850 um 9,7% % Über € 5.850 um € 567,45

### ■ Ausgleichszulagenrichtsätze

Pensionist, alleinstehend	€	1.110,26
Pensionist, alleinstehend	€	1.217,96
Familienrichtsatz	€	1.921,46
Erhöhungsbetrag pro Kind	€	187,93
Einfach verwaist bis 24. Lebensjahr	€	447,97
Einfach verwaist ab 24. Lebensjahr	€	796,06
Vollwaisen bis 24. Lebensjahr	€	672,64
Vollwaisen ab 24. Lebensjahr	€	1.217,96

### ■ Ausgleichszulagenbonus/Pensionsbonus

#### Alleinstehende

30 Beitragsjahre aus Erwerbstätigkeit	€	1.325,24
40 Beitragsjahre aus Erwerbstätigkeit	€	1.583,22

#### Ehegatten

40 Beitragsjahre aus Erwerbstätigkeit	€	2.137,04
---------------------------------------	---	----------

Als Beitragszeiten gelten auch bis zu 5 Jahre Kindererziehung sowie bis zu 1 Jahr Präsenz- bzw. Zivildienst

#### Fiktives Ausgedinge für AZ (7,5% vom Richtsatz)

Anrechenbare Höchstbeträge für Alleinstehende, Witwen-/Witwer-, Waisenpensionisten	€	91,35
Verheiratet bei Anwendung des Familienrichtsatzes	€	144,10

#### Frühstarterbonus

pro Monat	€	1,07
höchstens:	€	64,03

#### Freie Station

Ausgedinge: Wohnung und Verpflegung monatlich für Alleinstehende	€	359,72
für Ehepaare	€	647,50
Verpflegung	€	287,78
Wohnung:	€	35,97
Beheizung und Beleuchtung	€	35,97

### ■ Höchstmögliche Leistung in der Pensionsversicherung

Eigenpension (36 Jahre Durchrechnung) (= Alters-, Invaliditätsp. o. Bonifikation)	€	4.054,54
Witwen/er-Pension	€	2.432,72

#### Beitragsgrundlagen – Weiterversicherung (ASVG)

Niedrigste Beitragsgrundlage	€	950,40
Mindestmonatsbeitrag	€	216,69
Höchstbeitragsgrundlage	€	7.070,00
Höchstbeitrag im Monat	€	1.611,96

#### Selbstversicherung in der Krankenversicherung (ASVG)

Beitrag	€	495,58
---------	---	--------

In begründeten Fällen ist unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse eine Herabsetzung des Beitrages auf Antrag möglich.

Ein Leistungsanspruch dieser Versicherung ist erst nach sechs Monaten gegeben.

#### Geringfügigkeitsgrenzen

Bei unselbstständiger Erwerbstätigkeit (ASVG) beginnt die Versicherungspflicht erst bei Überschreiten von einem Bruttoverdienst in der Höhe von:

monatlich	€	518,44
-----------	---	--------

#### Geringfügig Beschäftigte

können sich um monatlich € 73,20 in der Pensions- und Krankenversicherung selbst versichern.

#### Höchstbeitragsgrundlagen

Pensionsversicherung und Krankenversicherung (ASVG)	€	6.060,00
Pensionsversicherung und Krankenversicherung (GSVG+BSVG)	€	7.070,00

#### Höchstbemessungsgrundlage in der Pensionsversicherung

(auf Basis der „besten 36 Jahre“)

ASVG, GSVG, BSVG	€	5.068,17
------------------	---	----------

#### Bemessungsgrundlage für Zeiten der Kindererziehung

ASVG, GSVG, BSVG (ab 2006)	€	2.163,78
Kinderzuschuss	€	29,07

#### Pensionsvorschuss:

Der Pensionsvorschuss wird in der Höhe der Basisleistung (Arbeitslosengeld, Notstandshilfe) gewährt.

Liegt der regionalen Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice eine schriftliche Mitteilung des Sozialversicherungsträgers vor, dass die zu erwartende Pension niedriger sein wird, ist der Pensionsvorschuss entsprechend zu vermindern.

#### Aufschubbonus /Länger arbeiten

Personen, die über das gesetzliche Pensionsalter weiter arbeiten, erhalten einen Pensionsbonus. Dieser beträgt 5,1% pro Jahr. Zusätzlich erhält man noch den Steigerungsbetrag von 1,78 % sowie eine Aufwertung der Beitragsgrundlagen. Insgesamt steigt die Pension bei einem dreijährigen Aufschub um rund ein Drittel.

## 2. BUNDESPFLEGEgeld

Das Pflegegeld gebührt bei Zutreffen der übrigen Anspruchsvoraussetzungen, wenn aufgrund einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung oder einer Sinnesbehinderung der ständige Betreuungs- und Hilfsbedarf (Pflegebedarf) voraussichtlich mindestens 6 Monate andauern wird oder würde.

#### Richtlinien für die Einstufung

Anspruch auf Pflegegeld besteht in Höhe der

- Stufe 1** Pflegebedarf mehr als 65 Std. monatlich
- Stufe 2** Pflegebedarf mehr als 95 Std. monatlich
- Stufe 3** Pflegebedarf mehr als 120 Std. monatlich
- Stufe 4** Pflegebedarf mehr als 160 Std. monatlich
- Stufe 5** Pflegebedarf mehr als 180 Std. monatlich; wenn ein außergewöhnlicher Pflegeaufwand erforderlich ist
- Stufe 6** Pflegebedarf mehr als 180 Std. monatlich; zeitlich unkoordinierbare Betreuungsmaßnahmen regelmäßig während Tag und Nacht. Dauernde Anwesenheit wegen Eigen- und Fremdgefährdung erforderlich.
- Stufe 7** Pflegebedarf mehr als 180 Stunden monatlich; wenn keine zielgerichteten Bewegungen der 4 Extremitäten mit funktioneller Umsetzung möglich sind oder ein gleich zu achtender Zustand vorliegt.



**Das Pflegegeld wird unabhängig vom jeweiligen Einkommen und Vermögen bezahlt.**

<b>Stufe 1</b> .....	€ 192,00
<b>Stufe 2</b> .....	€ 354,70
<b>Stufe 3</b> .....	€ 551,60
<b>Stufe 4</b> .....	€ 827,10
<b>Stufe 5</b> .....	€ 1.123,50
<b>Stufe 6</b> .....	€ 1.568,90
<b>Stufe 7</b> .....	€ 1.879,50

Auf das Pflegegeld besteht Rechtsanspruch. Die Auszahlung des Pflegegeldes erfolgt monatlich, das heißt, zwölf Mal im Jahr. Ein höheres Pflegegeld muss gesondert beantragt werden.

Das für die Zeit der Unterbringung in einem Pflege-, Wohn- oder Altenheim gebührende Taschengeld beträgt zehn Prozent der Pflegestufe 3, das sind monatlich € 55,16.

Zusätzlich besteht bei Heimaufenthalt Anspruch auf 20 % der Pension sowie die beiden Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld).

**Abschaffung Pflegeregress**

Ab 1.1.2018 darf auf das Vermögen der Heimbewohner, deren Angehörigen, Erben und Geschenknahmer im Rahmen der Sozialhilfe zur Abdeckung der Pflegekosten nicht mehr zugegriffen werden. Ab diesem Zeitpunkt dürfen Ersatzansprüche nicht mehr geltend gemacht werden, laufende Verfahren sind einzustellen.

### 3. GEBÜHREN, BEFREIUNGEN UND ERMÄSSIGUNGEN

E-Card Service – Entgelt pro Jahr .....	€ 13,80
Rezeptgebühr pro Medikament .....	€ 7,10
Selbstbehalt für Heilmittel und Heilbehelfe .....	€ 40,40
Kostenanteil des Versicherten bei der Abgabe von Sehbehelfen beträgt mindestens .....	€ 121,20
Für Kinder, die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und schwerstbehinderte	
Kinder sowie Personen, die wegen besonderer sozialer Schutzbedürftigkeit von der Rezeptgebühr befreit sind, gibt es keine Kostenbeteiligung.	
Behandlungsbeitrag BSVG .....	€ 11,71

**Zuzahlungen bei Maßnahmen der Rehabilitation und bei Maßnahmen der Festigung der Gesundheit und der Gesundheitsvorsorge in der Kranken- und Pensionsversicherung.**

Höhe der Zuzahlungen pro Verpflegstag:

Monatl. Bruttoeinkommen von € 1.110,27 bis € 1.691,64 .....	€ 9,70
Monatl. Bruttoeinkommen über € 1.691,65 bis € 2.273,03 .....	€ 16,62
Monatl. Bruttoeinkommen über € 2.273,03 .....	€ 23,56

**■ Befreiung von der Rezeptgebühr nach ASVG und GSVG**

AZ-Bezieher sind von der Rezeptgebühr befreit. Für die Befreiung von der Rezeptgebühr (Antrag) gelten folgende Grenzbeträge.

- a) Für Personen, deren monatliche Nettoeinkünfte
  - für Alleinstehende .....
  - für Ehepaare .....
  - nicht übersteigen
  - Diese Beträge erhöhen sich für jedes Kind um € 187,93
- b) Für Personen, die infolge von Leiden oder Gebrechen überrschnittliche Ausgaben nachweisen (chronisch Kranke), sofern die monatlichen Nettoeinkünfte
  - für Alleinstehende .....
  - für Ehepaare .....
  - nicht übersteigen
  - für jedes weitere Kind sind .....
  - hinzuzurechnen.

Leben im Familienverband des Versicherten Personen mit eigenem Einkommen, so ist dieses zu berücksichtigen.

**Befreiung nach Erreichen von 2% des Nettoeinkommens**

Für alle Versicherten wird die jährliche Rezeptgebührenbelastung ab 1. Jänner 2008 automatisch mit zwei Prozent des Nettoeinkommens begrenzt. Die Berechnung erfolgt anhand der aktuellsten beim Hauptverband der Sozialversicherungsträger gespeicherten Leistungen und endgültigen Beitragsgrundlagen. Hat sich das aktuelle Einkommen gegenüber der Feststellung geändert, kann ein Antrag auf Neufeststellung der Obergrenze gestellt werden. Selbst wenn keine oder nur sehr geringe Einkünfte vorliegen, ist aber mindestens ein Einkommen in Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes für Alleinstehende heranzuziehen.

Sobald die Summe der abgerechneten Rezeptgebühren in einem Kalenderjahr zwei Prozent des festgestellten Einkommens überschreitet, wird die Rezeptgebührenbefreiung für den Rest des Kalenderjahres gespeichert und ist für den behandelnden Arzt im e-card-System ersichtlich.

**Befreiungsrichtsätze für Rundfunk-, Fernseh- und Fernsprechgebühr**

Haushalt mit 1 Person .....	€ 1.364,12
Haushalt mit 2 Personen .....	€ 2.152,03
Jede weitere Person .....	€ 210,48

Vom Einkommen werden abgezogen:

- Hauptmietzins einschl. der Betriebskosten im Sinne des Mietrechtsgesetzes, wobei eine gewährte Mietzinsbeihilfe anzurechnen ist.
- Anerkannte außergewöhnliche Belastungen im Sinne der §§ 34 und 35 des Einkommenssteuergesetzes 1988

**Antrag auf Befreiung von der Entrichtung der Ökostrompauschale**

Allen Beziehern des Zuschusses zu den Fernsprechentgelten steht seit 1. Juli 2012 eine Befreiung von der Entrichtung der sogenannten Ökostrompauschale, sowie von der Bezahlung des 20 Euro übersteigenden Teils des Ökostromförderbeitrags zu. Weitere Informationen sowie Antragsformulare unter <https://www.gis.at/befreien/oekestrompauschale/>

**ÖBB-Seniorenermäßigung**

Mit allen VORTEILScard Senior erhalten alle Frauen und Männer ab dem 65. Lebensjahr 50% Ermäßigung.

Die Ermäßigungskarte ist bei allen besetzten ÖBB-Bahnhöfen um € 29,00 erhältlich und gilt ein Jahr ab dem gewählten Datum. Für Bezieher einer Ausgleichs- oder Ergänzungszulage besteht die Möglichkeit, die VORTEILSCARD Senior Frei kostenlos zu erhalten.

**Klima-Ticket Österreich**

**Kosten:**

Seniorinnen und Senioren (ab 65): .....	€ 821,-
Zwischen 26 und 64 Jahren: .....	€ 1.095,-

Regionale Klimatickets siehe unter [www.klimaticket.at](http://www.klimaticket.at)

### 4. FÖRDERUNGEN UND UNTERSTÜTZUNGEN

**Arbeitslosengeld**

Die Höhe des Arbeitslosengeldes beträgt 55% des sozialversicherungspflichtigen Nettoentgeltes einschließlich Sonderzahlungen.

**Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung**

**Voraussetzungen:**

Vorliegen eines konkreten Vorhabens der medizinischen, sozialen oder beruflichen Rehabilitation (z. B. behindertengerechte Wohnungsadaptierung für Rollstuhlfahrer, behinderungsbedingt notwendige PKW-Adaptierung). Bestehen einer erheblichen dauernden Gesundheitsschädigung (Grad der Behinderung mind. 50 % von 100 %). Als Nachweis der Behinderung wird anerkannt: Behindertenpass, Bezug der erhöhten Familienbeihilfe, Bezug von Pflegegeld.

Die Einkommensgrenze für den Förderungswerber beträgt € 2.435,92netto und erhöht sich bei Vorliegen einer Unterhaltspflicht und einer Behinderung



des Ehepartners des Antragstellers. Pflegebezogene Leistungen werden nicht als Einkommen herangezogen.

**Zuschusshöhe:** Abhängig vom Familieneinkommen; maximale Förderhöhe € 6.000,-

**Wichtig:** Antragstellung vor Kauf eines Hilfsmittels etc.!

#### **Angehörigenbonus:**

Der Angehörigenbonus gebührt Personen, die einen nahen Angehörigen mit zumindest Pflegegeldstufe 4 pflegen. Er wird automatisch bei Selbst- oder Weiterversicherung in der Pensionsversicherung und sonst auf Antrag gewährt, wenn die Pflege bereits sei einem Jahr erfolgt.

Die Höhe beträgt € 1.500,- netto im Jahr.

Ausbezahlt wird er monatlich im Nachhinein. Antragsformulare finden Sie auf den Homepage Ihres Pensionsversicherungsträgers.

#### **Leistungen für pflegende Angehörige**

Jede Person, die einen nahen pflegebedürftigen Angehörigen mit folgenden Voraussetzungen seit mindestens einem Jahr überwiegend pflegt, kann bei Krankheit, Urlaub und sonstigen wichtigen Gründen um Unterstützung ansuchen.

Pflegestufe 1-2 bei nachweislich demenzieller Erkrankung (ab Pflegestufe 3 ohne Nachweis).

Ab Pflegestufe 1 oder höher bei minderjährigen pflegebedürftigen Personen.

Das monatliche Nettogesamteinkommen des Antragstellers darf € 2.000 (Stufe 6 oder 7 € 2.500) nicht übersteigen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der pflegebedürftigen Person bleiben unberücksichtigt.

Die Höhe der finanziellen Unterstützung pro Jahr beträgt maximal:

Pflegestufe 3	€ 1.200,-
Pflegestufe 4	€ 1.400,-
Pflegestufe 5	€ 1.600,-
Pflegestufe 6	€ 2.000,-
Pflegestufe 7	€ 2.200,-

Die Höchstzuwendungen bei Pflege einer demenziell erkrankten oder minderjährigen Person betragen ab 1. Jänner 2017 bei Anspruch auf Pflegegeld:

Pflegestufe 1-3	€ 1.500,-
Pflegestufe 4	€ 1.700,-
Pflegestufe 5	€ 1.900,-
Pflegestufe 6	€ 2.300,-
Pflegestufe 7	€ 2.500,-

Antragsformulare und nähere Auskünfte über die Zuwendungen für pflegende Angehörige erhalten Sie beim Sozialministeriumservice.

[http://www.sozialministeriumservice.at/Finanzielles/Pflegeunterstuetzungen/Pflegende\\_Angehoerige/Unterstuetzung\\_fuer\\_pflegende\\_Angehoerige.de.html](http://www.sozialministeriumservice.at/Finanzielles/Pflegeunterstuetzungen/Pflegende_Angehoerige/Unterstuetzung_fuer_pflegende_Angehoerige.de.html)

#### **Pensionsversicherung für pflegende Angehörige**

Jede Person, die einen nahen pflegebedürftigen Angehörigen pflegt, kann sich unter folgenden Voraussetzungen durch Weiterversicherung bzw. Selbstversicherung kostenlos Beitragszeiten erwerben:

#### **Weiterversicherung:**

Anspruch des Pflegebedürftigen auf ein Pflegegeld ab Stufe 3, gänzliche Beanspruchung der Arbeitskraft durch die Pflege in häuslicher Umgebung und Vorliegen bestimmter Versicherungszeiten.

#### **Selbstversicherung:**

Anspruch des Pflegebedürftigen auf ein Pflegegeld ab Stufe 3, erhebliche Beanspruchung der Arbeitskraft durch die Pflege in häuslicher Umgebung und Wohnsitz im Inland.

Weiterführende Informationen und Anträge erhalten Sie beim zuständigen Pensionsversicherungsträger.

### **Krankenversicherung für pflegende Angehörige**

#### **Mitversicherung:**

Personen können sich beitragsfrei mitversichern lassen, die einen Angehörigen

mit Anspruch auf Pflegegeld ab Stufe 3 unter ganz überwiegender Beanspruchung ihrer Arbeitskraft pflegen.

#### **Selbstversicherung:**

Personen, die nicht krankenversichert sind, können sich kostenlos versichern. Voraussetzung ist die Pflege eines nahen Angehörigen, der Anspruch auf Pflegegeld ab Stufe 3 hat. Die Pflege muss unter ganz überwiegender Beanspruchung der Arbeitskraft im Inland erfolgen. Nähere Informationen erteilt die Krankenkasse.

#### **Unterstützungsfonds der PVA**

Eine Leistung aus dem Unterstützungsfonds ist vom Pensionsbezieher zu beantragen. Die Antragstellung kann formlos – unter Angabe des Grundes und Beilage entsprechender Nachweise – erfolgen.

Es handelt sich um eine freiwillige Leistung der Pensionsversicherung, bei der auf die individuellen Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse Rücksicht genommen wird. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Antragsformular an Pensionsversicherungsanstalt, Friedrich-Hillegeiststraße 1, 1021 Wien, T: 050303

#### **Sozialhilfe (Mindestsicherung)**

Mit der Sozialhilfe (Mindestsicherung) sollen all jene Menschen unterstützt werden, die für ihren Lebensunterhalt aus eigener Kraft nicht mehr aufkommen können. Ein Anspruch auf die Sozialhilfe (Mindestsicherung) kommt allerdings erst in Frage, wenn keine ausreichende finanzielle Absicherung durch andere Mittel (z.B. Einkommen, Leistungen aus der Sozialversicherung, Unterhalt etc.) oder Vermögen möglich ist.

#### **Zuständige Stelle:**

Eine Antragseinbringung ist jedenfalls bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde des Wohnsitzes möglich (z.B. Bezirkshauptmannschaft, Magistrat, in Wien: Sozialzentrum). Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Antragstellung von arbeitsfähigen Personen gleich beim Arbeitsmarktservice (AMS) erfolgen. Das Arbeitsmarktservice leitet den Antrag dann an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde weiter.

**Nähere Informationen:** Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, 1010 Wien, Stubenring 1; Telefon: +43 1 711 00-0, e-mail: [post@sozialministerium.at](mailto:post@sozialministerium.at).

## **5. RECHT**

#### **Arbeitnehmerveranlagung**

Steuerwirksam können unter anderem folgende Beträge im Zuge einer Arbeitnehmerveranlagung geltend gemacht werden:

#### **Automatischer Lohnsteuerausgleich mit Steuergutschrift (Negativsteuer)**

Es wird vom Finanzamt eine antragslose Arbeitnehmerveranlagung vorgenommen, wenn bis Ende Juni keine Arbeitnehmerveranlagung für das Vorjahr eingereicht wurde und mit einer Steuergutschrift zu rechnen ist. Pensionisten, die keine Lohnsteuer zahlen sparen sich daher einen Antrag auf Auszahlung der Steuergutschrift (Negativsteuer). Als weitere Einschränkung gilt: Wer in den letzten beiden Jahren zusätzliche Ausgaben abgesetzt hat (etwas außergewöhnliche Belastungen) oder Kinderfreibeträge genutzt hat, muss den Lohnsteuerausgleich selbst durchführen. Dasselbe gilt, wenn zusätzlich zur Pension noch ein Gehalt oder andere Einkünfte vorliegen. Wer mit der automatischen Steuergutschrift nicht zufrieden ist, kann die Steuererklärung bis zu fünf Jahre lang nachreichen.

#### **Sonderausgaben und Werbekosten**

Beiträge an anerkannte Kirchen und Religionsgemeinschaften Zuwendungen an begünstigte Spendenempfänger (Liste beim Finanzamt oder im Internet unter [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at))

Beiträge für die freiwillige Mitgliedschaft bei Berufsverbänden und Interessensvertretungen (z.B. Seniorenbund Mitgliedsbeitrag)



### Außergewöhnliche Belastungen

Krankheitskosten, Begräbniskosten, Kosten für Alten- und Pflegeheime, Pauschale für Behinderung und Diätverpflegung, Pauschale für Taxifahrten von Gehbehinderten ohne eigenen PKW.

### Erhöhter Pensionistenabsetzbetrag

Nach der Abschaffung des Alleinverdienerabsetzbetrages für Personen ohne Kinderbetreuungspflichten wurde der sogenannte „erhöhte Pensionistenabsetzbetrag“ geschaffen, der beantragt werden muss.

#### Voraussetzungen:

- Der Pensionistenabsetzbetrag erhöht sich auf 1.405 Euro jährlich (erhöhter Pensionistenabsetzbetrag), wenn
- die Pensionistin/der Pensionist mehr als sechs Monate im Kalenderjahr verheiratet oder eingetragene Partnerin/Partner ist und von der (Ehe)Partnerin/dem (Ehe)Partner nicht dauernd getrennt lebt
  - die Pensionseinkünfte den Betrag von 23.043 Euro im Kalenderjahr nicht übersteigen.
  - Dieser Absetzbetrag vermindert sich gleichmäßig einschleifend zwischen zu versteuernden laufenden Pensionseinkünften von 23.043 Euro und 29.482 Euro auf Null.
  - kein Anspruch auf den Alleinverdienerabsetzbetrag besteht

Nähere Informationen und Antragsformular unter <http://formulare.bmf.gv.at/service/formulare/inter-Steuern/pdfs/9999/E30.pdf>

### Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz

Erstmals werden mit 1.1.2017 die Entschädigungen für Kriegsgefangene um 15 % erhöht. Die neuen Werte pro Person und Monat sind:

- 17,50 Euro bei Gefangenschaft von mindestens 3 Monaten
  - 26,00 Euro bei Gefangenschaft von mindestens 2 Jahren
  - 34,00 Euro bei Gefangenschaft von mindestens 4 Jahren
  - 43,00 Euro bei Gefangenschaft von mindestens 6 Jahren
- Diese Leistungen gelten bei der Bemessung von Ausgleichszulagen aus der gesetzlichen Sozialversicherung und vergleichbarer Leistungen **nicht** als Einkommen.

## ■ ERBRECHT

**Pflegevermächtnis:** Im Verlassenschaftsverfahren können nun Pflegeleistungen von nahen Angehörigen der letzten drei Jahre vor dem Tod erfasst werden. Eine pflegende Person hat gesetzlichen Anspruch auf ein Pflegevermächtnis, wenn die Pflege der verstorbenen Person zuletzt mindestens sechs Monate lang und durchschnittlich mehr als 20 Stunden pro Monat unentgeltlich durchgeführt wurde. Alle weiteren Leistungen werden wie bisher als „normaler“ Anspruch in das Verlassenschaftsverfahren mitaufgenommen.

**Außerordentliches Erbrecht für Lebensgefährten:** Ein Lebensgefährte hat dann ein außerordentliches Erbrecht, wenn es keine testamentarischen Erben und keine gesetzlichen Erben gibt und der Lebensgefährte mit dem Verstorbenen zumindest in den letzten drei Jahren im gemeinsamen Haushalt gelebt hat und im Zeitpunkt des Todes weder verheiratet, noch in eingetragener Partnerschaft gelebt hat. Dann komme der Lebensgefährte vor den Vermächtnisnehmern und der Aneignung durch den Bund zum Zug.

Neu ist auch die Regelung des **Pflichtteilsrechts**. In Zukunft wird der Pflichtteilsanspruch nur noch Kindern, dem Ehegatten oder einem eingetragenen Partner eingeräumt, nicht mehr jedoch den Eltern, Großeltern oder weiteren Verwandten. Dafür kann der Pflichtteil ab 1.1.2017 auch auf die Hälfte reduziert werden, wenn über mindestens 20 Jahre kein Kontakt vorhanden war. Bisher war eine solche Reduzierung nur möglich, wenn überhaupt kein Kontakt zwischen Angehörigen bestand.

### Erwachsenenschutzgesetz (Sachwalterschaft neu)

Durch das neue Erwachsenenschutzgesetz wird das seit rund 30 Jahren

bestehende Sachwalterrecht neu geregelt. Im Mittelpunkt stehen Autonomie, Selbstbestimmung und Entscheidungshilfe für die Betroffenen. Der Sachwalter wird dabei zum Erwachsenenvertreter. In Zukunft wird es vier mögliche Arten der Vertretung einer unterstützungsbedürftigen volljährigen Person geben.

#### ► Vorsorgevollmacht

► **Gewählte Erwachsenenvertretung:** Eine Person kann im Gegensatz zur Vorsorgevollmacht auch dann einen gewählten Erwachsenenvertreter bestimmen, wenn sie nicht mehr voll geschäftsfähig ist. Voraussetzung dafür ist, dass die Person die Tragweite einer Bevollmächtigung zumindest in den Grundzügen verstehen und sich entsprechend verhalten kann.

► **Gesetzliche Erwachsenenvertretung** ist die Vertretung durch nahe Angehörige und unterliegt auch der gerichtlichen Kontrolle. Sie muss spätestens nach drei Jahren erneuert werden.

► **Gerichtliche Erwachsenenvertretung** wird den bisherigen Sachwalter ersetzen. Seine Befugnisse sollen auf bestimmte Vertretungshandlungen beschränkt werden. Eine Erwachsenenvertretung für alle Angelegenheiten soll es nicht mehr geben, sondern soll mit der Erledigung der Aufgabe bzw. spätestens drei Jahre nach der Bestellung enden.

Alle Angaben mit Vorbehalt

## ■ Wichtige Adressen in Kärnten

### ► Amt der Kärntner Landesregierung

#### Abt. 4 – Soziale Sicherheit

9021 Klagenfurt | Mießtaler Straße 1 | Tel.: 050 536 14504  
E-Mail: [Abt4.post@ktn.gv.at](mailto:Abt4.post@ktn.gv.at)

### ► Pensionsversicherungsanstalt

9021 Klagenfurt | Südbahngürtel 10 | Tel.: 050 303  
[www.pensionsversicherung.at](http://www.pensionsversicherung.at)

### ► Österreichische Gesundheitskasse

9020 Klagenfurt | Kempfstraße 8 | Tel.: 050 766-18  
E-Mail: [office-k@oegk.at](mailto:office-k@oegk.at)  
[www.gesundheitskasse.at](http://www.gesundheitskasse.at)

### ► SVS – Sozialversicherung der Selbständigen

9020 Klagenfurt | Bahnhofstraße 67 | Tel.: 050 808 808  
E-Mail: [vs@svs.at](mailto:vs@svs.at)  
[www.svs.at](http://www.svs.at)

### ► Versicherung öffentlich Bediensteter, Eisenbahn und Bergbau

9020 Klagenfurt | Siebenhügelstraße 1 | Tel.: 050 405  
[www.bvaeb.sv.at](http://www.bvaeb.sv.at)

### ► Sozialministeriumservice-Landesstelle Kärnten

9020 Klagenfurt | Kumpfgasse 23-25 | Tel.: 0463/5864-0  
E-Mail: [post.karnten@sozialministeriumservice.at](mailto:post.karnten@sozialministeriumservice.at)  
[www.bundessozialamt.gv.at](http://www.bundessozialamt.gv.at)

### ► Hilfswerk Kärnten

Landesgeschäftsstelle  
9020 Klagenfurt | Waidmannsdorfer Straße 191  
Tel.: 050 5544-0  
E-Mail: [office@hilfswerk.co.at](mailto:office@hilfswerk.co.at)  
[www.hilfswerk-ktn.at](http://www.hilfswerk-ktn.at)

**Tigring:** Viel Spaß hatten die Senioren am Faschingsdienstag

27. April um 14 Uhr im Gasthaus Rumpel statt. Danach laden Obmann Ing. Hubert Novak und der SB-Vorstand zu einer Mutter- und Vatertagsfeier bei Kaffee und Kuchen sowie musikalischer Begleitung alle Mitglieder sehr herzlich ein. Das Team des SB Poggersdorf freut sich auf einen gemütlichen Nachmittag in der Gemeinschaft. Eine persönliche Einladung erhalten die Mitglieder rechtzeitig zugestellt.

## ■ Tigring

### Heringsschmaus

Heuer fand am Faschingsdienstag auch unser traditioneller Heringsschmaus im GH Eichwalder statt. Einige Mitglieder sind maskiert gekommen und sie hatten viel Spaß miteinander.

**Tigring:** Herzliche Gratulation zum 80. Geburtstag an Kordula Gaggl

der. Auch unser Bgm. Herbert Gaggl ist gekommen, um mit uns den Faschingsdienstag lustig zu feiern.

### Geburtstag

Kordula Gaggl, unser langjähriges Mitglied, eine Bäuerin mit Leib und Seele, ein besonders liebevoller und herzlicher Mensch, feierte ihren 80. Geburtstag.

Bgm. Herbert Gaggl, Obmann Heinz Eichwalder und alle Mitglieder gratulieren ihr herzlichst, danken für ihre wertvolle Mitarbeit, für ihre Freundschaft und wünschen ihr viel Gesundheit.

Herzliche Gratulation auch an Inge Muthspiel zu ihrem 65. Geburtstag und Klaus Felsberger zum 62. Geburtstag. Weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude.

**Annabichl:** Eine bunte „Narrenschar“ feierte das Faschingsende

## BEZIRK Klagenfurt-Stadt

### ■ Annabichl

#### Faschingsausklang

An unserem ersten Clubnachmittag in diesem Jahr fand unser alljährliches Faschingsfest statt. Den musikalischen Rahmen gestaltete Fabio mit seiner Ziehharmonika. Irmgard Augustin, Edith Odrei und Aloisia Hebein trugen wieder mit humorvollen Geschichten zum Gelingen des Nachmittags bei. Für das leibliche Wohl bereiteten Grete Baresch, Eva Seidl-Pohlross und Helga Wagger wieder den Heringssalat zu, wofür wir uns herzlich bedanken. Anschließend gab es noch Kaffee und Krapfen. Einige unserer Mitglieder schwangen begeistert das Tanzbein. Besonders gefreut hat uns, dass Seniorenbundlandesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und eine Abordnung des Seniorenbundes Wölfnitz an unserem Clubnachmittag teilgenommen haben.

#### Kärntens Vogelwelt

Am 4.3. 2024 hielt Herr Dr. Peter Wiedner einen interessanten Vortrag über die Vogelwelt Kärntens. Wir waren alle erstaunt, wie viele verschiedene Vögel es in Kärnten gibt.

Bei Kaffee und Kuchen ging der Nachmittag vergnüglich zu Ende.

Wir freuen uns schon auf unseren ersten Ausflug in diesem Jahr, der uns nach Radenthein führen wird.

### ■ Klagenfurt Ost

**Klagenfurt Ost:** Abschied von Frau Hildegard Suppan

#### Abschied:

Obfrau Ingeborg Jahn und alle Vereinsmitglieder trauern um Frau Hildegard Suppan, langjährige Unterstützerin des Seniorenclubs Klagenfurt Ost. Wir entbieten der Trauerfamilie unser aufrichtiges Beileid und tief empfundenes Mitgefühl. Möge sie in Frieden ruhen.

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:**

**Mittwoch,  
22. Mai 2024**

Beiträge ausschließlich an:  
[office@seniorenbund-ktn.at](mailto:office@seniorenbund-ktn.at)



**Klagenfurt West:** Beste Unterhaltung mit dem Seemann-Quartett beim Heringsschmaus

## ■ Klagenfurt West/ Rokohof

### Clubnachmittag

Das neue Clubjahr 2024 eröffneten wir sehr schwungvoll am 8. Februar mit bekannten Schlagern, gespielt vom Seemanns quartett. Unsere Obfrau Christina Krainz konnte wieder zahlreiche Clubmitglieder begrüßen. In guter Laune und mit viel Musik wurde unser traditioneller Heringssalat und danach die feinen Krapfen serviert. Wir konnten auch unseren Jänner- und Februar-Geburts tagskindern recht herzlich gratulieren und ihnen alles Gute wünschen! Mit Gesang und guter Laune ging dieser schöne Clubnachmittag zu Ende.

Obmann Andreas Obermoser, Stellvertreter Anton Obermoser und Kassier Peter Rienzer ergänzt jetzt Ulli Biechl als Schriftführerin. Für langjährige Verdienste wurden Burgi Weixelbraun und Heidi Breittegger geehrt.

Der harmonische Nachmittag klang mit vielen Gesprächen aus und mit dem Verständnis für die Anhebung des Mitgliedsbeitrages, da dem Ortsverein letztlich mehr übrigbleibt, was besonders den entlasteten Kassier besonders freute. Ebenso der Zuschuss des Bezirksobmanns als Unterstützung für die seniorenfreundliche Gemeinde Dellach. Die vielen Termine fürs Jahr 2024 lassen jetzt schon Freude aufkommen. Dem rührigen Vor-



**Mallnitz:** Ein gemütlicher Nachmittag unter Freunden

stand Dank für die engagierte Arbeit. Arbeitet bitte weiter mit solchem Elan für uns Mitglieder, meint der neue Berichtstatter, der für die gute Aufnahme im Club dankt - Dir.i.R.OSR Franz Resei.

## ■ Mallnitz

### Geburtstage, Jubiläen ...!

Knapp vor Jahresende feierte das Gründungsmitglied der Ortsgruppe Mallnitz Aloisia Glantschnig, im Ort besser bekannt als „Gutenbrunn Loisi“, ihren 95. Geburtstag. Familie, Freunde und Bekannte aus Nah und Fern ließen es sich nicht nehmen im Restaurant HOCHoben vorbeizukommen



**Mallnitz:** Pfarrer Hugo Schneider gratuliert Aloisia Glantschnig zum 95. Geburtstag (mit Tochter)(m)

und zu gratulieren. Der Christkönigschor Mallnitz umrahmte die Feierstunde mit etlichen Liedern und Weisen, vor allem die Kärntner Lieder erfreuten das Geburtstagskind sehr. Als Überraschungsgast erschien unser langjähriger Pfarrer Hugo Schneider, der seine wohlverdiente Pension nun in Villach genießt.

Weiter ging der Geburtstagsreigen mit dem 85. Geburtstag unseres Obmanns Fritz Truskaller. Ein Besuch zur Mittagsstunde überraschte und erfreute unseren Fritz sehr, allen voran Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Peter Kleinfencher, Pfarrer Pichler und der gesamte Vorstand der



## ■ Dellach/Drau

### Jahreshauptversammlung

Obmann Andreas Obermoser begrüßte über 60 Mitglieder, darunter auch einige Neumitglieder, Bezirksobmann Johann Walker und Bürgermeister Johannes Pirker bei der Jahreshauptversammlung. Den wiedergewählten Vorstand mit



**Dellach/Drau:** Bezirksobmann Johann Walker ehrte mit Obmann Andreas Obermoser Heidi Breittegger und Burgi Weixelbraun für langjährige Verdienste



**Radenthein:** Zu Besuch bei der Kaffeerösterei „Ella“ in Villach

Senioren Mallnitz. Unsere Landesobfrau gratulierte nicht nur zum Geburtstag, sondern überreichte auch ein Ehrenzeichen für 25 Jahre Obmannschaft in der Ortsgruppe Mallnitz. Es wurde ein langer, gemütlicher Nachmittag mit vielen Gratulanten, Feuerwehrkameraden, Freunden und Musik. Wir sind auch bereits gerüstet und in Feierlaune für weitere drei 90er und einen 95. Geburtstag im heurigen Jahr 2024 in unserer Gemeinschaft.

## ■ Radenthein

### Viele Veranstaltungen

Die Mitglieder der Stadtgruppe Radenthein des Seniorenbundes freuen sich, dass im vergangenen Jahr wieder alle geplanten Vorhaben durchgeführt werden konnten.

Stauend gingen wir durch die Ausstellung „Zeiträume“ auf der Burg Taggenbrunn.

Sehr interessant waren die Führung und Verkostung am Genusshof Kienzl in Maria Rojach. Die Familie stellt viele hervorragende Produkte aus Walnüssen her.

In guter Erinnerung bleibt uns auch der Ausflug nach Villach zur Kaffeerösterei Ella mit Führung und Verkostung, sowie das anschließende Mittagessen in

der Finkensteiner Nudelfabrik. Bei traumhaft schönem Wetter genossen wir eine Seenrundfahrt am Ossiacher See.

Im Oktober zeigte uns der Döbriacher Roland Rauter sein privates Museum. In seinem „Stall der ausgestopften Tiere“, welche alle Opfer des Straßenverkehrs wurden, gibt es auch die verschiedensten alten Gerätschaften zu bestaunen. Sein Filmvortrag mit großartigen Photographien heimischer Vögel begeisterte uns.

Den Abschluss unseres Vereinsjahres bildete die stimmungsvolle Weihnachtsfeier im Rathaus Café in Radenthein. Viele unserer Mitglieder waren gekommen, genossen das gemütliche Beisammensein und

DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN

LOTTERIEN SENIORENHILFE

**GLÜCK IST,  
WENN MAN  
GEMEINSAM  
AKTIV IST**



**Reißeck:** Schneidermeisterin Reinhold Wendl, in Tansania auch „Mama Wendy“ genannt, ermöglicht mit Frauenprojekten dort den Mädchen eine Schul- und Ausbildung zum Schneiderhandwerk

besonders die Musikbeiträge eines Ensembles der Musikschule Nockberge.

Sehr beliebt und gut besucht waren auch unsere kulinarischen Zusammenkünfte der Gesellschaftsnachmittage und das Kegeln.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf viele schöne Begegnungen, sehr gerne auch mit neuen Mitgliedern.

## ■ Reißeck-Mühdorf

Werte Leserinnen und Leser, wieder einmal tauchte eine Poesie aus meiner Kindheit auf – just im rechten Augenblick!

*„Herr Winter, geh hinter, der Frühling kommt bald!*

*Das Eis ist geschwommen, die Blümlein sind kommen und grün wird der Wald.“*

Chr. Morgenstern

### Hilfe für Frauen in Tansania

Am 11. Jänner war, wie immer, wo sie auftaucht, etwas los mit Schneidermeisterin Reinhold Wendl. Sie besuchte uns im Mühdorfer Gasthaus Toprieser, wo sie uns in einem Bericht über ihr Tansaniaprojekt informierte, welches sie vor 15 Jahren ins Leben gerufen hatte. Dort war und ist es ihr Ziel, Mädchen nicht nur zur Schul-

bildung, sondern auch zum Erlernen des Schneiderhandwerks und entsprechenden Zeugnissen zu verhelfen. Sie erklärte uns auch ihren Grundsatz: „Jedes Kleid soll die Kraft und Freude meiner Frauen in der Schneiderinnengruppe zu den Käufern hier in Europa bringen. „Mama Wendy“, wie die Obervellacher Schneidermeisterin in Tansania genannt wird, hatte uns eine Vielfalt bunter Werkstücke mitgebracht.

Wir gustierten, wühlten, kauften und erbrachten somit einen Beitrag für Frau Wendls Frauenprojekt im Meru- und Masailand in Tansania. Recht viel Schaffensfreude und Gesundheit für die Zukunft!

### Das Seniorenjahr 2023

Anfang Februar trafen wir uns zur Jahreshauptversammlung beim Penker Wirt. Unser Obmann Peter Kleinfurter führte in Wort und Bild durchs rege Seniorenjahr.

Herzlichen Dank unserem nimmermüden Fotografen Klaus Wolligger für seine Dienste! Wir konnten auch ein Fotobuch „Seniorenjahr 2023“ anfertigen. Am Ende der Jahreshauptversammlung kredenzte unser Wirt köstliche Fleischnudeln mit Sauerkraut. Ja, Essen und Trinken halten Leib und Seele zusammen!



**Rennweg:** Viele Gäste feierten den Faschingsausklang

### Projekt Sportpark Reißeck

Schon war der März ins Land gezogen und wir trafen uns im „Restaurant Badstüberl“ in Reißeck. Dort informierte uns der Obmann der Sportgemeinschaft Kolbnitz / Reißeck, Siegfried Egger, über das Projekt „Sportpark Reißeck“. Diese Sport- und Freizeitanlage soll bereits Bestehendes verbessern und neue Sportmöglichkeiten hinzufügen. Auch für Menschen älteren Jahrganges sind etliche Stationen der zukünftigen Freizeitanlage (Fertigstellung binnen ca. vier Jahren) höchst interessant und machbar. Danke, lieber Siegfried, für die Instruktionen und toi toi toi bei den Finanzierungsschritten. Viel Gesundheit und auf in einen bewegten Frühling!

### ■ Rennweg

#### Fasching gefeiert

Zum Faschingsausklang trafen sich die Mitglieder zum traditionellen Fleischnudelessen im Gasthof Pirkerwirt. 75 Mitglieder feierten mit Bürgermeister Franz Aschbacher von Rennweg, der alle Mitglieder zu Kaffee und Faschingskrapfen einlud. Auch die nicht anwesenden Mitglieder wurden am Faschingsdienstag vom Vorstand jeweils mit Faschingskrapfen

versorgt.

Obmann Andreas Ramsbacher überreichte auch das Jahresprogramm für 2024 mit vielen interessanten Ausflugsfahrten, z.B. Steiermark, Piran (Slowenien), Pustertal und Filzmoos. Kutschenfahrt zur Pritzhütte.

#### Geburtstage

Zum 80. Geburtstag durften wir Anneliese Steiner und Hans-Jörg Neumann gratulieren, zum 85. Geburtstag gratulierte der Vorstand Cilli Ramsbacher. Wir wünschen allen Jubilaren viel Gesundheit und eine schöne Zeit in unserem Seniorenbund Rennweg.

#### Trauer

Leider mussten wir uns wieder von fünf Mitgliedern verabschieden, von Josef Peitler (96), Anna Koller (90), ÖKR Georg Ramsbacher (84), Heinz Ramsbacher (78) und Gertrude Schiefer (89). Wir werden sie nie vergessen.

### ■ Seeboden

#### 50 Jahre Seniorenclub Seeboden

Am 6. März 2024 fand im Gasthaus Postwirt-Schmidt die Jahreshauptversammlung statt. Obmann Robert Steurer hielt einen kurzen Überblick über das



**Seeboden:** Eine großartige Jubiläumsfeier mit Ehrungen und Verlosung von Tagesausflügen

abgelaufene Vereinsjahr. Bei 17 Veranstaltungen nahmen insgesamt 1520 Mitglieder teil.

Der Bericht der Kassierin Uli Haupt über die Finanzlage des Vereins fiel positiv aus. Der Entlastungsantrag der Kassaprüfer wurde einstimmig angenommen.

Im Anschluss an die etwas kürzer gehaltene Jahreshauptversammlung begann unsere Feier zum 50-Jahr-Jubiläum. Dazu konnten wir zahlreiche Ehrengäste wie Abg.z.NR Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bürgermeister Thomas Schäufauer, Bezirksobmann Johann Walker, Persönlichkeiten aus der Wirtschaft und Obleute der Nachbargemeinden begrüßen.

Eine umfassende Chronologie der 50 Jahre mit einer perfekten Präsentation von Werner Klar und Hannes Hohegger gaben einen beeindruckenden Einblick in die Arbeit der letzten fünf Jahrzehnte. Grußworte und Gratulationen der Ehrengäste mit Übergabe einer Jubiläumsspende rundeten das Programm ab.

Für ihre Treue zum Seniorenclub wurden zahlreiche Mitglieder für ihre 10-, 20- und 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Als kleiner Höhepunkt wurden zehn Tagesausflugsfahrten

nach freier Wahl unter den anwesenden Senioren verlost.

Den Abschluss bildete ein ausgezeichnetes Mittagessen mit anschließendem Kaffee und Kuchen, zu dem alle Mitglieder eingeladen waren.

Obmann Robert Steurer bedankte sich bei seinem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

### ■ Spittal Stadt

#### Jahreshauptversammlung

Geschätzte Mitglieder der Stadtgruppe Spittal an der Drau! Bei der Jahreshauptversammlung am 22. Februar im Gasthof der Familie Rieger durfte ich die Funktion des Obmannes an meinem Nachfolger – einerseits mit Wehmut und andererseits mit Erleichterung übergeben. Die Funktionen Stadtgruppe und Bezirk mit 23 Ortsgruppen und rund 2.000 Mitgliedern sind mir zu viel geworden. Daher gilt mein besonderer Dank meinem Nachfolger und unserem neuen Obmann Thomas Christler, der bei der Jahreshauptversammlung das 100-prozentige Vertrauen der anwesenden und – ich gehe davon aus – auch das Vertrauen aller Mitglieder bekommen hat.

Ich danke Euch für die Treue und Solidarität zu unserer Se-



**Spittal Stadt: Bezirksobmann Johann Walker hat mit Thomas Christler einen würdigen Nachfolger für die Funktion des Obmannes der Stadtgruppe bekommen**

sondere Dank gilt auch unseren betreuten Mitgliedern, die den Verein stets unterstützen, obwohl sie am aktiven Vereinsleben nicht mehr teilnehmen können.

Abschließen möchte ich mit der Bitte, dem neuen Obmann die gleiche Loyalität und Unterstützung zukommen zu lassen, wie sie mir gewährt wurde.

Johann Walker, Obmann im Ruhestand

### Neuer Obmann des Seniorenbundes Spittal/ Stadt stellt sich vor

Als erstens möchte ich mich nochmals bei allen Mitgliedern bedanken, die mich bei der Jahreshauptversammlung beim Brückenwirt in Spittal einstimmig zum neuen Obmann gewählt haben. Mit großem Respekt trete ich die Nachfolge von meinem Vorgänger Johnny Walker an.

Als gebürtiger Lesachtaler bin ich bereits wegen einer handwerklichen Lehre mit 16 Jahren nach Spittal übersiedelt. Da ich meine Wurzeln zum Lesachtal nie vergessen habe, habe ich meinen elterlichen Besitz im Jahre 2007 übernommen und zu einem Apartmenthaus mit mehreren Wohnungen ausgebaut, die ich zusammen mit meiner Familie betreibe. Mein ständiger Wohnsitz ist allerdings Spittal.

In meinem Berufsleben bin ich noch bis Ende Oktober meinem langjährigen Arbeitgeber, dem Reisebüro Bacher in Radenthein, in Vollzeit verpflichtet.

Daher darf ich mich schon im Vorhinein bei meinen Stellvertretern und dem gesamten Vorstand für die mir zugesagte Unterstützung bedanken, sowie meinem Vorgänger, der mir weiterhin mit Rat und Tat immer zur Seite steht.

Zu meinen Zielen, die ich im Seniorenbund haben werde, zählt in erster Linie eine neugestaltete moderne Kommunikation zu

niorengemeinschaft, sowie die Loyalität mir gegenüber als Obmann. Wir haben in den zwölf Jahren meiner Obmannschaft viele schöne Ausflüge, Veranstaltungen und gemeinsame Stunden erlebt. Die eine oder andere Panne gehört im Vereinsleben dazu, in Erinnerung sollte aber das Positive bleiben.

Mein besonderer Dank gilt den Funktionären im Vorstand für die aktive Mitarbeit, unserer Landesobfrau, Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler mit ihrer Administration in Klagenfurt, Abg.z.NR Gabriel Obernosterer, Landtagsabgeordneten Bürgermeister Michael Maier, der Stadtgemeinde Spittal für die stete Förderung unseres Vereines, Stadtrat Lukas Granitzer für die Benützung der Infrastruktur sowie der Familie Rieger für die Gastfreundschaft, dem Busunternehmen Bacher in Radenthein, und der Spittaler Wirtschaft für die großzügige Unterstützung bei unseren Aktivitäten.

Mein besonderer Dank gilt auch unseren Ehrenmitgliedern Hildegard Lerchster und Othmar Terkl, die in all diesen Jahren verantwortungsvolle Funktionen innegehabt haben und aus gesundheitlichen Gründen ausscheiden mussten. Dieser be-



**Deutsch-Griffen: Lustiger Faschingsausklang**

allen Mitgliedern, wie zum Beispiel WhatsApp oder Facebook, um besser auf die Wünsche und Anregungen der Mitglieder einzugehen, an der Gestaltung wird gerade gearbeitet.

Weiters werde ich einen großen Wert auf regelmäßige Treffen zum Gedankenaustausch legen, um gemeinsame Ausflüge oder Vorträge zu gestalten.

Ich freue mich schon sehr auf eine schöne gemeinsame Zukunft im Seniorenbund Spittal. Euer Obmann Thomas Christler  
Ich bin erreichbar unter Telefon 04762/61638 (Anrufbeantworter)

oder andern Kekserl und Glaserl Wein das Jahr 2023 Revue passieren.

### Heringschmaus und Valentinstag

Am 12.02.2024 den Faschingsdienstag, trafen sich die Junggebliebenen der Ortsgruppe Deutsch-Griffen zum Heringschmaus beim Raffelwirt. Zur Begrüßung wurde allen Frauen vom Obmann Franz Pacher und seinem Team ein kleiner Blumengruß überreicht. Bei Krapfen und Kaffee wurde in guter Stimmung Fasching gefeiert.

### ■ Frauenstein

#### Lustige Sketches

Der Faschingsnachmittag im Gasthof Kaiser in Treffelsdorf war ein voller Erfolg. Frau Dir. Gertrud Lederer hat mit einigen Senioren eine lustige Episode in einem Seniorenheim mit Geräuschproblemen im Doppelzimmer aufgeführt. Dann wurde nach der Musik zum Vogeltanz, dem Song „Bergbauernbuam“ und „Senioren sind nur zu früh geboren,“ alle zum Mitmachen aufgefordert. Frau Irma Kaiser trug dann wieder zwei passende Gedichte vor. Einen Sketch von Loriot spielten Rosi und Konrad Petautschnig mit viel Lachstürmen und Applaus. Dann konnte



### ■ Deutsch-Griffen

#### Weihnachtsfeier

Am 09.12.2023 konnte unser Obmann Franz Pacher viele unserer Seniorinnen und Senioren im Gasthaus Raffelwirt zu unserer Weihnachtsfeier begrüßen. Bei einer gemütlichen und vorweihnachtlichen Stimmung genossen wir das hervorragend zubereitete Adventmenü unseres Gastgebers, danach ließ man bei bester Laune und dem einen



**Frauenstein:** Die Akteure vor dem Auftritt

der Club alle Mitglieder zu herrlichen Krapfen und Kaffee einladen.

Der Clubnachmittag am 13. März zum Thema: „Kriminalprävention“ wurde durch die Herren Ache und Ruhdorfer auf eindrucksvolle Weise vorgetragen. Ob der Telefontrick, oder dreiste Geschäftspraktiken, zur Anwendung kommen auch die Auskunft über Daten und Wertesachen. Man muss überall große Vorsicht und Misstrauen walten lassen. Mit dem Wunsch, noch einmal eine Auffrischung der Gehörten bei einem „Coffee with Cop's“ vielleicht in einigen Monaten zu genießen, haben wir diesen interessanten Nachmittag beendet.

## ■ Klein St.Paul-Wieting

### Einstimmung

Der krönende Jahresabschluss ist immer unsere Adventfeier. Der bis auf den letzten Platz ausgefüllte Gastraum im Gasthaus Sonnberger vermittelte eine vorweihnachtliche Stimmung. Dies auch Dank der netten und fürsorglichen Vorbereitungen durch die Familie Sonnberger. Unter den Ehrengästen unsere Bürgermeisterin Gabi Dörflinger, die uns über die neuesten News aus der Gemeindestube informierte. Bei

dieser Gelegenheit konnten wir uns auch für die Unterstützung seitens der Gemeinde bedanken. Mit Adventliedern, gesungen vom Seniorenchor, unter der Leitung von Adi Pessernig und Gedichten, vorgetragen von Inge Wels, konnten wir uns unbekümmert auf die Adventszeit einstimmen.

### Sicherheit im Alltag

Kurz vor dem Jahreswechsel konnten wir auch noch einen Vortrag einplanen. Von der Landeskriminalpolizei besuchte uns Chefinspektor Rainer Tripolt und referierte über die Betrugs-kriminalität. Sicherheit im Alltag ist vor allem auch für die ältere Generation sehr wichtig.

### Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Müller – Dorfschmied war ausgezeichnet besucht. Nach der Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Obfrau Ilse Anwander wurde eine Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder eingelegt. Bürgermeisterin Gabi Dörflinger ließ uns wissen, welche Pläne für das neue Jahr in der Gemeinde am Papier stehen. Dem Bericht der Obfrau folgte der Kassabericht von Eleonore Janesch, dessen Richtigkeit von Erwin Müller und Arno Wieser bestätigt wurde. Der Entlastung



**Klein St. Paul/Wieting:** Schnapserturnier 2024 mit den Siegerinnen Isabella Prasser, Irmi Obersteiner, Ilse Anwander und Franz Prasser

konnte stattgegeben werden. Die neuen Mitglieder wurden herzlich begrüßt und werden freudig in den Verein aufgenommen. Beim gemütlichen Zusammensitzen gab es als Stärkung einen flaumigen Krapfen von der Bäckerei Puckl.

### Schnapserkönigin

So wie jedes Jahr im März, flogen im Gasthaus Sonnberger in Maria Hilf die Schnapskarten. Um jedes Bummerl wurde gekämpft. Es ging um die entscheidende Zahl 66. Schnapserkönigin 2024 wurde Irmi Obersteiner. Ein gemütlicher Nachmittag gemeinsam mit den Senioren aus Eberstein, Klein St.Paul-Wieting und Kappel/Krappfeld. Ein Dankeschön Herrn Franz Prasser für die elektronische Auswertung. Ein herzliches Dankeschön dem Gasthaus Sonnberger in Maria Hilf für die gesponserten drei Hauptpreise. Die ersten Drei erhielten je ein riesengroßes Jausenbrett mit Produkten aus der eigenen Landwirtschaft.

### Geburtstage

Wir gratulieren zu den runden Geburtstagen Ilse Urabl (80), Josefine Vidmar (90), Walter Probst (80), Ilse Sunitsch (80), Eleonore Janesch (70), Erwin Müller (70), Hainig Rosemarie, Auguste Petutschnig (80) und Erwin Staubmann (60)

Im Namen aller Mitglieder herzliche Glückwünsche und vor allem Gesundheit und weiterhin so viel Elan.

### Abschied

Leider mussten wir auch von den Mitgliedern Meinhard Felfernig (74), Franz Thaler (69) und Stefanie Müller (96 - nach 34 Vereinsjahren) Abschied nehmen. Sie alle waren aktiv in unserem Vereinsleben verankert. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf die gemeinsame Zeit zurück. Wir werden sie alle in bleibender Erinnerung behalten.

## ■ Metnitz

### Jahreswechsel

Termingetreu sind alle im Jahresplan vorgesehenen Veranstaltungen über die Bühne gegangen.

So fand die Weihnachtsfeier am 14. Dezember 2023 traditionsgemäß im Gasthof Schaar statt, wofür sich der Singkreis Metnitz unter der Leitung von Frau Hildegard Engl-Wurzer dankenswerterweise für die feierliche Gestaltung mit kärntnerisch weihnachtlichem Liedgut bereit erklärte.

Am 18.1.2024 wurde die verpflichtende jährliche Jahreshauptversammlung abgehalten,



**St. Georgen/Längsee:** Vollbesetzter Saal beim Gasthaus Tatzter in Hochosterwitz beim Vortrag vom Hilfswerk

wo auch das voraussichtliche Jahresveranstaltungsprogramm bekannt gegeben wurde. In einer vorangegangenen Ausschusssitzung wurden die Veranstaltungsmöglichkeiten erwogen und festgelegt.

Zum Ausklang des heuer so kurzen Faschings traf man sich am Faschingsdienstag Nachmittag für ein gemütliches Beisammensein mit Heringsschmaus im Gasthof Schaar.

## ■ St. Georgen/Längsee

### Informativer Vortrag

Einen informativen Vortrag durch Frau Sieglinde Holzner vom Hilfswerk Kärnten gab es am 15. Feber im Gasthof Tatzter zum Thema Pflege, Pflegegeld

und rund um das Älterwerden. Im vollbesetzten Saal folgten interessiert viele Mitglieder diesem Vortrag. Als Abschluss gab es eine Stärkung aus der Küche. Anschließend wurde noch bis in den Abend in netter Runde beisammengesessen.

### Tanz bis in die Morgenstunden

Der 37. St. Georgener Bauernball fand am 3. Feber im Kultursaal in Launsdorf statt. Für unseren Seniorenbund waren Tische reserviert. 20 Mitglieder nutzten die Gelegenheit, einen schönen Abend zu genießen und schwangen bis in die Morgenstunden das Tanzbein.

### Die Macht der Gedanken

Beim Gasthof Joas in Thalsdorf fand am 12. März unser



**St. Georgen/Längsee:** Seniorenbundmitglieder beim St. Georgener Bauernball im Kultursaal Launsdorf

monatlicher Clubnachmittag statt. Unser Pfarrer DDr. Christian Stromberger berührte uns in seinem Beitrag über die Macht der Gedanken und ihre Folgen in der Gesellschaft und den zwischenmenschlichen Beziehungen. Bei dem anschließenden Meinungsaustausch und Plaudereien verging der Nachmittag wie im Fluge.

### Trauer

In den ersten Monaten des Jahres verstarben unsere langjährigen Mitglieder Josef Wogatei (29. Jänner), Elfriede Premig (2. Feber) und Ilse Schöffmann (8. März). Sie bleiben uns in lieber Erinnerung.

## ■ Zweinitz

### Lustiger Faschingsumzug

Traditionell am Faschingsdienstag findet bei uns in Zweinitz ein lustiger und bunter Faschingsumzug statt. Jung und Alt machten sich auf dem Weg, um bei diesem fröhlichen Treiben dabei zu sein.

Auch viele Mitglieder unserer Ortsgruppe, verkleidet oder unmaskiert, waren bei dieser Veranstaltung mit dabei. Die Ideen für die Masken waren wie immer sehr originell. Bereits bei den Vorbereitungen hatten wir sehr viel Spaß.

Nach einem rund 800 Meter langen Umzug, welche die Teilnehmer entweder auf ihren aufwendig geschmückten Wagen oder zu Fuß absolvierten, fand am Dorfplatz noch



**Zweinitz:** Die Senioren nahmen in originellen Kostümen beim Faschingsumzug teil



**Zweinitz:** Hedwig Thosold feierte mit einer großen Gratulantschar ihren 80. Geburtstag



**Finkenstein:** Zahlreiche Teilnehmer bei der Jahreshauptversammlung

ein nettes Zusammenkommen statt.

In einer liebevoll erhaltenen Tradition erhalten alle Kinder von der Zweinitzer Wirtschaft ein Sackerl mit einer Wurstsemmel, einem Getränk und Süßigkeiten. Wir von der Seniorengruppe haben schmackhafte belegte Brote vorbereitet.

Es war ein lustiger Nachmittag, an dem viele, auch aus den Nachbarorten, teilgenommen haben. Gerne denken wir an diesen Tag zurück.

### Geburtstag

Hedwig Thosold, unsere Hedi, hat am 24.02.2024 im Gurktalerhof im Beisein ihrer Familie, ihren Freunden und lieben Weggefährten ihren 80. Geburtstag gefeiert.

Es war eine besonders nette Geburtstagsfeier, die Hedi im guten Gesundheitszustand und mit viel Elan feiern konnte. Hedi ist nach Zweinitz zugezogen und hat mit ihrem Ehemann ein Haus erworben, welches sie mit viel Herzblut renovierten und nun liebevoll pflegen.

Hedi ist ein treues Mitglied unserer Ortsgruppe. Wir wünschen ihr noch viele schöne, gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie und in unserer Ortsgruppe.



### Finkenstein

#### Jahreshauptversammlung

Unter zahlreicher Beteiligung hielt der Seniorenclub Finkenstein am 7. Februar im Gasthaus Feichter die diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Obfrau Gerlinde Bauer begrüßte die an-

### Feistritz/Drau

#### Abschied

Im 98. Lebensjahr verstarb am 16. Februar 2024 Georgine Knapitsch aus Feistritz an der Drau. Sie gehörte zu den bekannten Persönlichkeiten des Ortes und war seit 18 Jahren ein treues Mitglied unserer Ortsgruppe. Bevor sie in ein Pflegeheim übersiedelte bewohnte sie ihr großes Haus allein. Dieses war aber früher mit viel Leben gefüllt. Neben ihrer Familie mit Ehegatten, drei Kindern, Schwiegermutter und dem Familienbetrieb war dort auch der Gendarmerieposten und ein Gendarm mit seiner Familie untergebracht. Frau Knapitsch war, wie viele andere Frauen ihrer Genera-



**Finkenstein:** Nationalratsabgeordneter Peter Weidinger begrüßte die Gäste aus Finkenstein in Klagenfurt

wesenden Mitglieder mit herzlichen Worten und bat die Ehrengäste Bürgermeister Christian Poglitsch und Seniorenbund-Bezirksobmann Walter Katholnig um eine Grußansprache.

Bürgermeister Poglitsch hob seine Anerkennung für die Wichtigkeit des Zusammenwirkens der Senioren mit den nunmehr geschaffenen Pflegehilfseinrichtungen der Community-Nurses hervor und lobte das gute Vereinsleben der älteren Generation

in seiner Gemeinde, das er weiterhin mit Kräften unterstützen werde.

Bezirksobmann Walter Katholnig nannte die sozialen Kontakte als wichtige und notwendige Faktoren im Zusammenwirken der Vereine im Land.

Die Obfrau Gerlinde Bauer hielt eine Rückschau auf das vergangene Jahr. Wieder haben wir uns von langjährigen Mitgliedern, die wir besonders geschätzt haben, für immer verabschieden müssen. Mit mitfühlenden Worten und in würdevoller Weise leitete unser Mitglied Adolf Weisch unsere Trauerminute ein.

Danach legte Kassier-Stellvertreter Johann Kreulitsch den Kassenbericht vor, dessen Richtigkeit von der Kassenprüferin Ingrid Santner bestätigt wurde. Damit konnte der Antrag auf Entlastung des Vorstandes vorgenommen werden. Die Todesfälle und altersbedingte Rücktritte zwangen zur Nachbesetzung einiger wichtiger Funktionen.

Nach der Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen ging es zum kulinarischen Teil über und weil gerade Fasching war, bot sich ein Heringssalat, Krapfen und Kaffee an. Bürgermeister Poglitsch spendete uns eine Getränkeunde. Danke schön! So klang unser Nachmittag mit

**Feistritz/  
Drau:**  
Abschied  
vom lang-  
jährigen  
Mitglied  
Georgine  
Knapitsch



tion, die mitarbeitende Ehegattin im Familienbetrieb (Getreidemühle und Schwarzbrotbäckerei) und daneben noch Handarbeitslehrerin an der Volksschule. Nach dem frühen Unfalltod ihres Ehemannes musste sie die drei Kinder alleine großziehen. Wir trauern um sie mit der Familie und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.



**Rosegg:** Zahlreiche Seniorinnen und Senioren wurden bei der Jahreshauptversammlung für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt

lieben Freunden in netter Runde aus.

### Aschermittwoch in der Messehalle

Wir waren mit einem Aufgebot von 17 Personen, einschließlich unserer Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz, bei der Aschermittwoch-Veranstaltung der ÖVP mit Bundeskanzler Nehammer in der Messehalle in Klagenfurt dabei und konnten die zahlreichen Reden mit unserem Beifall unterstützen.

### Rosegg

#### Erfolgsberichte

Am 7. März 2024 hat die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Rosegg – St. Jakob im Gasthof Roseggerhof stattgefunden. Obfrau Elisabeth Graschitz konnte neben den Mitgliedern der Ortsgruppe unseren Bürgermeister Franz Richau, Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann Walter Katholnig bei unserer Jahreshauptversammlung begrüßen. Die Obfrau konnte einen umfangreichen Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres präsentieren. Die laufenden Treffen zum Austausch haben monatlich stattgefunden. Es wird versucht immer ein an-

deres Gasthaus zu besuchen. Im letzten Jahr wurde eine Reise nach Piran unternommen und eine Abordnung hat am Landeswandertag in Griffen teilgenommen. Die Bäckerei Wiegele und eine Theateraufführung in Weißenstein wurden besucht. Auch in der Gemeinde waren die Mitglieder der Ortsgruppe viel unterwegs. Mit Besuchen im Tierpark, der Keltenwelt und im Schloss Rosegg wurden auch alle Ausflugsziele in der Gemeinde besucht.

Im Sommer nach dem Kirchtag hat wieder die mittlerweile traditionelle Kirchenwanderung stattgefunden. Das Jahr wurde mit der Rorate und der Weihnachtsfeier abgeschlossen. Community Nurse Uta Kofler war ebenfalls beim Treffen dabei und hat uns über ihre Tätigkeit in der Gemeinde berichtet. Bezirksobmann Walter Katholnig hat im Rahmen der Jahreshauptversammlung mehrere Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde die Neuwahl des Vorstandes durchgeführt. Obfrau Elisabeth Graschitz wurde in ihrem Amt bestätigt. Zum Obfrau-Stellvertreter wurde Gerhard Kraußnig gewählt, als Kassierin Gertrude Sobe und Schriftführerin Anna Kattinig. Herzlichen Dank allen Funkti-



**Wernberg:** Langjährige Mitglieder wurden bei der Jahreshauptversammlung geehrt

onären für die Bereitschaft, in unserer Ortsgruppe mitzuwirken.

Auch für das heurige Jahr planen wir wieder einige Aktivitäten in und außerhalb der Gemeinde. Wer an der Teilnahme an unseren Aktivitäten und Treffen interessiert ist, ist jederzeit herzlich willkommen.

### Wernberg

#### Jahreshauptversammlung

Am 24.01.2024 fand im Gasthaus Fruhmann die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Wernberg statt. Als Ehrengäste durften wir die Bürgermeisterin Doris Liposchek und Bezirksobmann Walter Katholnig begrüßen. Gemeinsam mit unserer Obfrau Stefanie Scherwitzl überreichten sie langjährigen Mitgliedern die entsprechenden Ehrenurkunden.

Unsere Obfrau gab einen Rückblick auf das Jahr 2023 und kündigte für das Jubiläumsjahr 2024 (50 Jahre Seniorenbund Wernberg) einige Überraschungen an. Im Anschluss daran folgte der gemütliche Teil bei gutem Essen und angeregter Unterhaltung.

#### Fasching

Das Faschingsfest der Senio-



**Wernberg:** Obfrau Stefanie Scherwitzl mit Mitglied Josef Matschek

renbund-Ortsgruppe Wernberg im Veranstaltungsraum der Gemeinde im Feuerwehrhaus begeisterte am Rosenmontag zahlreiche kostümierte und gut gelaunte Mitglieder.

Obfrau Steffi Scherwitzl begrüßte jede(n) Ankommende(n) mit einem Glas Sekt, Rupert Kainz sorgte mit köstlicher Gulaschsuppe und exzellentem Heringssalat für das leibliche Wohl, die Frauen des Vorstandes sorgten für ausreichend flüssige Nahrung, und Norbert Reichmann animierte mit einem Super-Stimmungsmix aus seinem Musikrepertoire zu Tanz, Polonaise und guter Unterhaltung.

Die Lose für die Tombola fan-



**Diex:** Martin Ladinig (3.v.re.) erhielt die Ehrennadel in Silber. Der Vorstand mit Regina Petscharnig, Hilde Kitz, Paula Mucher, Obfrau Resi Kupferschmied, Charlotte Gratzer und Bezirksobmann Tone Polessnig gratulieren herzlich



**Diex:** Der neu gewählte Vorstand mit Schriftführerin Monika Polessnig, Obfrau-Stellvertreterin Regina Petscharnig, vlg. Schuppnig, Bezirksobmann Anton Polessnig, Obfrau Theresia Kupferschmied, Kassier-Stellvertreterin Irmgard Ameis, Hildegard Kitz und Finanzprüferin Margit Aichwalder

den ebenfalls schnell Abnehmer und im Anschluss freudige Gewinner.

Fehlen durften natürlich auch nicht die Faschingskrapfen, die vom Verein für alle Anwesenden spendiert wurden.

Eine rundum gelungene Faschingsfeier – danke allen Organisatoren und Helfern für diesen unterhaltsamen Nachmittag!

## BEZIRK Villach-Stadt

### ■ Landskron



**Landskron:**  
Abschied  
von Johann  
Gruber

#### Trauer

Der SB Landskron trauert um sein langjähriges Mitglied, Herrn Johann Gruber, der am 27. Jänner im 91. Lebensjahr verstorben ist. Die feierliche Verabschiedung fand am 3. Februar in der Pfarrkirche Maria Landskron statt.

## BEZIRK

# Völkermarkt

### ■ Bad Eisenkappel

#### Geburtstage

Anfang Februar feierten Traudi Schuiki und Ida Auprich ihren 80. Geburtstag und am 7. März feierte Sigrid Sporn ihren 85. Geburtstag. Obfrau Gottfrieda Lamprecht und Willi Grubelnik, in Vertretung des Parteibobmannes, gratulierten den Geburtstagskindern herzlich. Wir wünschen viel Gesundheit und bedanken uns für die Mitarbeit in unserer Seniorengruppe.

#### Abschied

Am 21. Jänner 2024 mussten wir uns von unserem langjährigen Mitglied Maria Germadnig Abschied nehmen. Viele Jahre war sie und ihr Mann Willi bei unseren Wandertagen mit dabei. Wir werden beide in lieber Erinnerung behalten.

### ■ Diex

#### Toller Seniorenfasching im Sonnenort Diex

Einen tollen Seniorenfasching gab es beim Messnerwirt in Diex. Obfrau Resi Kupferschmied konnte zahlreiche Mitglieder, mit und ohne Maske, begrüßen und lud zum Heringsschmaus sowie Kaffee und Krapfen ein. Zu Beginn gab es eine Ehrung von Martin und Silvia Ladinig mittels Urkunde und die Ehrennadel in Silber. Herzliche Gratulation!

Ein prall, mit regionalen Produkten gefüllter Geschenkkorb wurde unter den zahlreichen Gästen von Altbürgermeister Tone Polessnig und Charlotte Gratzer perfekt versteigert und konnte dieser, nach vielen Mitbietern, letztendlich von Franz Lobnig, vlg. Wodelnig, ersteigert werden. Danach griff unser Bezirksobmann Tone Polessnig zur Harmonika und es gab einen lustigen Ausklang an diesem Faschingsdienstag.

#### Einstimmige Neuwahl beim Seniorenbund Diex!

Bei der kürzlich stattgefundenen

Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Diex konnte von der Obfrau Resi Kupferschmied ein beachtlicher Jahresbericht vorgetragen werden. Unter der Devise „Gemeinsam statt einsam“ wurden im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Veranstaltungen durchgeführt, um das generationenübergreifende Miteinander in der Gemeinde zu fördern.

Dankesworte gab es von Seniorenbund-Bezirksobmann Altbürgermeister Anton Polessnig für die vielen schönen Begegnungen und Veranstaltungen und den großartigen ehrenamtlichen Einsatz für die ältere Generation.

Auch sieben neue Mitglieder konnten herzlich begrüßt werden. Bei der Neu-Wiederwahl der Obfrau Resi Kupferschmied, Stellv. Regina Petscharnig, Kassierin Hildegard Kitz, Kassierstellvertreterin Irmgard Ameis, Schriftführer Anton und Monika Polessnig, Finanzprüferin Sophie Karner und Margit Aichwalder sowie Franz Lobnig, gab es hundert Prozent Zustimmung.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen beim Messnerwirt gab es einen fröhlichen Ausklang der Veranstaltung und einen Besuch beim Osterbasar des Pensionistenverbandes Diex.



ÖSTERREICHISCHE | DER PARTNER DER  
LOTTERIEN | SENIORENHILFE



**Eberndorf:** Gute Stimmung bei der Faschingsfeier

## ■ Eberndorf

### Fasching gefeiert

Am Samstag, den 10.02.2024 feierte die Ortsgruppe Eberndorf den Seniorenfasching im Gasthaus Kolleritsch. Obmann Robert Ozmec begrüßte die Ehrengäste Landesobfrau Abg.z.NR Elisabeth Scheucher-Pichler, ÖVP-Gemeindeparteiobmann Andreas Kutej und Ehrenobmann Valentin Andrej. Weitere Gäste von den Seniorenbund-Ortsgruppen Tainach und Pustritz haben uns besucht. Es gab einen großen Glückshafen mit wertvollen Preisen und von der Ortsgruppe Eberndorf wurden Faschingskrapfen serviert.

Für eine tolle Stimmung sorgten Hilde und Peppi.

## ■ Griffen

### Jahreshauptversammlung

Am 5. März 2024 lud der Vorstand des Seniorenbundes Griffen zur Jahreshauptversammlung ins Gasthaus Kuchling. Es kamen 63 Mitglieder. Schriftführerin Katharina Fritzl, die sich zurzeit als geschäftsführende Obfrau um den Verein kümmert, begrüßte alle Teilnehmer. Insbesondere die Ehrengäste ÖKR Bgm. Josef Müller und Bezirksobmann Bgm. a.D. Anton

Polessnig. Anschließend wurde in einer Gedenkminute der verstorbenen Mitglieder gedacht.

Katharina Fritzl brachte ihren Bericht als Schriftführerin. Nach dem Vortrag sah man wieder, dass die Griffner Senioren/innen auch dieses Jahr sehr aktiv waren. Es gab sechzehn Veranstaltungen, darunter nach drei Jahren endlich wieder ein Grillfest. Ansonsten drei Ausflüge sowie 5 Vorstandssitzungen.

Kassiererin Christa Moser brachte einen gut geführten, positiven Jahresfinanzbericht und wurde vom Kassaprüfer Anton Pletschko entlastet.

Bgm. Josef Müller berichtete wieder von den Aktivitäten in unserer Gemeinde. Bezirksob-



**Griffen:** Jahreshauptversammlung in Griffen: GF-Obfrau Katharina Fritzl, Bez.-Obm. Bgm.a.D. Anton Polessnig, Bgm. Josef Müller und Stellvertreter Josef Lippe

mann Anton Polessnig begrüßte die Griffner Senioren/innen und lobte die aktive Teilnahme der Mitglieder und berichtete auch aus dem Bezirk.

Das neue/alte Team mit der geschäftsführenden Obfrau und ihrem Stellvertreter Josef Lippe wurde von allen Anwesenden einstimmig gewählt und mit Applaus unterstützt.

## ■ Haimburg

### 45 Jahre Seniorenbund Haimburg

Am 9. April 1978 wurde der Seniorenbund Haimburg unter dem damaligen Namen „Rentner- und Pensionistenverband“ gegründet und setzt sich nun

seit mittlerweile 45 Jahren für seine Mitglieder ein. In den besten Jahren schlossen sich bis zu 80 Mitglieder dem Verein an.

Beim Treffen im Gasthof Duller in Stift Griffen gratulierten Landesobfrau Abg.z.NR Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann Anton Polessnig zum Jubiläum und bedankten sich bei Obmann Georg Wedenigg und den Mitgliedern mit einer Jubiläumsspende für die Gemeinschaft und die vielen Aktivitäten. „Wir werden die Mittel für diverse gemeinsame Aktionen unserer Mitglieder einsetzen“, betont Obmann Wedenigg.

Kulturelle Ausflüge, Vorträge und gemeinsame Feiern stehen



**Griffen:** Gute Stimmung im vollen Saal



**Haimburg:** Beim 45. Bestandsjubiläum wurden langjährige Mitglieder von Seniorenbundlandesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und Seniorenbundbezirksobmann Anton Polessnig mit dem Silbernen Ehrenzeichen ausgezeichnet und die Gruppe mit einem Jubiläumsbonus für den langjährigen Einsatz für die ältere Generation belohnt

bei den Haimburger Senioren regelmäßig am Programm. 45 Jahre Seniorenbund Haimburg gaben auch Anlass, langjährigen Mitgliedern „Danke“ zu sagen.

Anna Isak, Erika und Jakob Klatzer, Sofie Kollmann, Monika Kuster, Maria Meschmark, Hemma Sauerschnig, Maria und Franz Stuck, Georg Wedenigg

und das älteste Mitglied, Katharina Wolbank, wurden mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Österreichischen Seniorenbundes ausgezeichnet.

### ■ Neuhaus

#### Heringsschmaus

Gut unterhalten haben sich die Mitglieder des Neuhauser Seniorenbundes beim traditionellen Heringsschmaus am Aschermittwoch, diesmal im Gasthaus Sternjak in Pudlach.

Zu Beginn gab es eine Gedenkminute für den kürzlich im 81. Lebensjahr verstorbenen Neuhauser Kaufmann Franz Schuler.

Anschließend gratulierte Ob-



**Neuhaus:** Seniorenbundobmann Rudolf Dobrounig gratulierte den beiden Jung-Achtzigern Johann Rudl und Johann Sadnik zu ihren runden Geburtstagen

mann Rudolf Dobrounig den beiden Jung-Achtzigern Johann Rudl und Johann Sadnik zu ihren runden Geburtstagen. Vizebürgermeister und ÖVP-Gemeindeparteibobmann Sascha Benjamin Malle stellte sich mit Grußworten ein.

### ■ Ruden

#### Presskopffessen

Endlich war es wieder so weit. Wir konnten uns zum Presskopffessen treffen, bei einem Plausch in gemütlicher Runde. Im Gasthaus Slougutz waren wir auch mit den Faschingskrapfen und dazugehörigen Getränken bestens versorgt, die gemütlichen Stunden sind dabei rasch verfliegen.

### ■ Geburtstage

Im März feiern Gertrude Prohart (81), Maria Gadner (76), Walter Trad (68), Johann Samitsch (57) und im April Anna Samitsch (85), Wilhelm Suppanz (77), Antonia Lippe (77) und Engelbert Privasnik (84) Geburtstag. Herzliche Gratulation!

### ■ Trauer

Unser Mitglied Anna Traptsch ist am 16. November 2023 im 80. Lebensjahr von uns gegangen. Sie war für uns ein langjähriges Mitglied und hat uns bei Veranstaltungen als Gastwirtin bestens unterstützt. Wir werden sie in lieber Erinnerung behalten.

Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch,  
22. Mai 2024**

Beiträge ausschließlich an:  
[office@seniorenbund-ktn.at](mailto:office@seniorenbund-ktn.at)



**Ruden:** Der Seniorenbund Ruden gratuliert Franz Sadjak zum 75er



**Ruden:** Die Runde der Senioren beim Presskopffessen



**Tainach:** Der neu gewählte Vorstand mit Obmann Johann Ronacher, Lilli Skorka, Hermine Wedenig, Willi Frielingsdorf, Heidi Werkl und Alfred Kuss

## ■ Tainach

### Jahreshauptversammlung

Die Ortsgruppe des Seniorenbundes Tainach hielt kürzlich im Gasthaus Kügler ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab.

Landesgeschäftsführerin Eva Kügler überbrachte die Grußworte für die Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und den Bezirksobmann Anton Possnig. Obmann Johann Ronacher erwähnte in seinem Bericht die vielen Aktivitäten, wie Ausflüge, regelmäßige monatliche Zusammenkünfte und die Weihnachtsfeier.

Mitglieder der Ortgruppe nahmen auch an Veranstaltungen der Nachbarvereine sowie am Landeswandertag teil. Der Obmann gedachte auch der Verstorbenen des letzten Jahres, Paula Kueß, Reinhilde Altersberger und Josef Kucher. Der Kassierin Lilli Skorka wurde für die makellose Kassaführung der Dank ausgesprochen und dem Vorstand die Entlastung erteilt. Für das neue Jahr wurde vom Vorstand schon ein Programm vorgelegt, das wieder der Nachkirchtag vorsieht.

Bei der Neuwahl wurde unser bewährter Obmann Hans Ronacher einstimmig bestätigt, ebenso die weiteren Vorstandsmitglieder Hermine Wedenig (Obmann-Stellvertreterin), Lilli Skorka (Kassierin), Alfred Kuss (Schriftführer), Heidi Werkl (Kassier-Stellvertreterin), Martin Mießl (Schriftführer-Stellvertreter), Helga Karnel und Willi Frielingsdorf (Kassaprüfer). Mit einem Mittagessen und gemütlichen Gesprächen endete die Jahreshauptversammlung.

## ■ Völkermarkt Stadt

### Rosenmontag

Der Seniorenbund Völkermarkt-Stadt lud in die Seniorenräume des Stadthauses Völkermarkt – zum Seniorenfasching am Rosenmontag ein. Obmann Gerhard Passin begrüßte zahlreiche Gäste und bedankte sich bei den Spendern für die Geschenkkörbe. Danach gab es Kaffee, Krapfen und Jause.

Für Musik und Unterhaltung hat der Seniorenchor unter der Leitung von Schwester Cyrilla den Nachmittag umrahmt.



**Völkermarkt:** Obmann Gerhard Passin mit den Gewinnern der Geschenkkörbe: Annemarie Gril, Maria Kollmann, Erna Wagger, Ingrid Kumer, Rudolf More, Jakob Morri, Gottfrieda Slamanig, Josefa Rack, Hildegard Ronacher, Lorenz Rabitsch, Christine Weber

## BEZIRK Wolfsberg

## ■ Bad St. Leonhard

### Fasching, alias Bratwurst-Pfingsti

Am 8. Feber wurde wieder zum „Bratwurst-Pfingsti“, diesmal in das Kulturheim, geladen. Zwar kamen nicht so viele Mitglieder wie sonst, das tat aber der Stimmung keinen Abbruch. Nach der Schule erschienen Niklas, Bernhard und Thomas Penz im Saal und unterhielten die Seniorinnen und Senioren mit flotteren Musikstücken, was eini-

ge auch zum Tanzen nutzten. Zum Essen gab es wohlschmeckende Selchwürste mit ausgezeichnetem Brot und Senf und Kren, der aber von einer Konkurrenz eingeschleust worden sein musste, weil er so extrem scharf war.

Natürlich gab es auch Getränke dazu und später auch von Stadtrat Gerhard Penz gespendete Krapfen. Danke dafür! Ein herzliches Dankeschön dem Obmann mit seinen fleißigen Helferinnen und Helfern für das Herrichten des Saales, für das Besorgen der Getränke und Würste, für das Brotbacken und Kochen, für das Servieren und Abwaschen und das Saubermachen nach der Party.



**Bad St. Leonhard:** Der Seniorenbund war als Trommlergruppe beim Faschingsumzug in der Stadt dabei – eine höchst kreative Verkleidung!



**Schönweg: Jahreshauptversammlung**

Heuer nahm der Seniorenbund Bad St. Leonhard auch mit einer kleinen Gruppe am Faschingsumzug der Stadt teil. Man war wirkungsvoll als Trommler verkleidet unterwegs. Eine gelungene Teilnahme!

## ■ Schönweg

### Adventfeier 2023

Trotz des starken Schneefalls und schwierigen Fahrbedingungen trafen wir uns nach der Messe in der Kirche Schönweg zur Feierstunde im Gasthaus Brenner.

Obfrau Waltraud Schlatte konnte viele Mitglieder zu dieser Adventfeier willkommen heißen. Als Gäste begrüßte unsere Obfrau Bezirksobmann Albert Wutscher und Stadtrat Mag. Christian Taudes. Für musikalische Umrahmung sorgten Christian Theuermann, Mechthildis Kaufmann und Manuel Taudes.

Zur Adventstimmung wurden einige schöne Gedichte, von Felix, Waltraud, Marianne und Rosemarie vorgetragen. Als Überraschung am gedeckten Tisch hatten drei Frauen für jedes Mitglied Semmelkrampusse gebacken.

Nach einem köstlichen Mittagessen und den vielen schönen Gesprächen bis zum späten Nachmittag fand unsere Adventfeier ihren Ausklang.



**Schönweg: Seniorenbund-Bezirksobmann Albert Wutscher, Gemeinderätin Karin Forsthuber und Stadtrat Christian Taudes gratulierten herzlich der junggebliebenen Obfrau Waltraud Schlatte zum 80. Geburtstag**

### Jahreshauptversammlung

Viele Mitglieder sind der Einladung der Obfrau Waltraud Schlatte gefolgt und am 20. Februar zur Jahreshauptversammlung in das Gasthaus Brenner gekommen. Zuerst begrüßte die Obfrau die Ehrengäste Bezirksobmann Albert Wutscher, Stadtrat Mag. Christian Taudes und Gemeinderätin Karin Forsthuber. Dann folgte der Jahresbericht über unsere Aktivitäten von 2023. Anschließend Kassa und Entlastung des Kassiers. In einer Trauerminute gedachten wir unseren verstorbenen

Mitgliedern. Als Neumitglied wurde Melitta Hiern herzlich begrüßt. Es folgten Grußworte der Ehrengäste, unter anderem wurde unsere Obfrau Waltraud Schlatte zu ihrem 80. Geburtstag gebührend geehrt. Einige Vorstandsmitglieder besuchten sie zu ihrem Geburtstag am 21. Jänner im Hause vlg. Schmieger und gratulierten ihr mit einem Geschenkskorb und Blumen.

Zum Abschluss bedankte sich die Obfrau bei ihren Ehrengästen. Nach dem Inkasso des Mitgliedsbeitrages bewirtete uns das Gasthaus Brenner mit Reindling und Kaffee.

### Spielenachmittag

Im März organisierten wir einen Spielenachmittag im Gasthaus Brenner. Jeder konnte irgendwelche Spiele mitbringen.

### Geburtstage

Unser Ehrenmitglied Paul Rasi feierte seinen 85. Geburtstag. Weiterhin Gesundheit und noch viele Jahre in unserer Gemeinschaft wünscht der SB Schönweg.

### Obfrau Waltraud Schlatte 80

Wir, die Seniorenbundmitglieder mit Vorstands gratulieren unserer Obfrau Waltraud Schlatte zu ihrem 80. Geburtstag. Möge ihr weiterhin gelingen, dass sie unsere Gruppe noch viele Jahre bei bester Gesundheit so erfolgreich leiten kann.

## ■ St. Andrä

### Letzter Ausflug im Herbst

An einem wunderschönen Herbsttag im Oktober ging unsere Reise ins Bodental. Wir unternahmen einen ausgedehnten Spaziergang zum Meeresaue – weiter zu Fuß zum Gasthaus Sereinig/Unterloibl, wo wir mit einem sehr guten Mittagessen verwöhnt wurden. Danach fuhren wir durch das schöne Rosental in die Landeshauptstadt Klagenfurt zum neu renovierten Landesmuseum. Zum Abschluss durfte eine Einkehr beim Buschenschank Orasch/Seebach nicht fehlen!

### Geschichte informiert

Im November war unser Treffpunkt im Geschichtsraum der Stadt St. Andrä, wo uns Vizebürgermeister Maximilian Peter ausführlich über die Geschichte der Stadt informierte!

Die ausgestellten Exponate und sehr viele alte Fotos erinnerten viele von uns an ihre Vergangenheit! Danach gab es einen Umtrunk und eine kleine Jause bei Marco und Wolfgang im Gasthaus Deutscher.

### Adventfeier

Am Jahresende trafen wir uns zu einer besinnlichen Adventfeier im Gasthaus Deutscher. Pfarrer Bruno Arava zelebrierte eine kurze Andacht und mit Gedichten von Carina Pongratz und dem flotten Jungmusiker Alexander Streit, sowie Walter Schildberger, stellv. Direktor der Musikschule Unteres Lavanttal, wurde der Nachmittag vorweihnachtlich gestaltet.

Anschließend gab es ein köstliches Essen und mit selbstgebackenen Nussputzen und bei gemütlichem Beisammensin ging der Nachmittag und unser Vereinsjahr zu Ende.

### Start ins neue Jahr

Mit der Jahreshauptversammlung starteten wir im Januar



St. Andrä: Spaziergang zum „Meeresauge“ Bodental

2024. Nach dem Jahresbericht der Obfrau Anna Britzmann wurden einige langjährige Mitglieder geehrt.

Bezirksobmann und Landesobfrau-Stellvertreter Albert Wutscher berichtete ausführlich über Bezirks- und Landesaktivitäten. Abg.z.NR Ing. Johann Weber übermittelte kurze Grußworte und spendierte Fashingskrapfen für uns alle!

Zum Abschluss wurden Elfriede Rassi zum 85. und Justine Geißbacher zum 80. Geburtstag gratuliert, sowie vier neue Mitglieder begrüßt!

Im Februar hielten wir eine lustige Tombola mit Reinhard Fritzl ab! Alle Anwesenden waren mit großer Begeisterung und Freude dabei!

Unzählige Preise fanden reißenden Absatz! Mit einem Heringsalat ging ein heiterer Nachmittag zu Ende!

ES IST IMMER WIEDER SCHÖN, GEMEINSAME STUNDEN MIT GUTEN FREUNDEN ZU VERBRINGEN!

### Geburtstage

Frieda Ellersdorfer (90), Adelheid Edler (85). Gesundheit, Lebensfreude und viele positive Momente mögen ihre Lebensbegleiter sein!

### Abschied

Hedwig Morianz (+24.11.2023), Hermann Zarfl (+03.12.2023)

Der Herr möge sie in sein Licht führen und ihnen die ewige Ruhe schenken!

### St. Marein

#### Schnapsen

Wie jedes Jahr fand am 8. Februar 2024 in St. Marein im Gasthaus Thürnerwirt ein spannendes Preisschnapsen mit reger männlicher und weiblicher Be-



St. Andrä: Bei der Jahreshauptversammlung wurden zahlreiche Mitglieder geehrt

teilung statt. Die große Überraschung war der 1. Preis, eine Thermenfahrt nach „Moravske Toplice“, gespendet von der Firma Lassnig in Griffen.

Die glücklichen Gewinner des Tages waren:

1. Preis Klösch Willi (Busreise Thermenfahrt), 2. Preis Raß Franz (Geschenkkorb), 3. Preis Ernst Friedel (Fitnesspaket), 4. bis 6. Platz (eine Flasche Wein) Organisiert wurde das Schnapsen von Obfrau Christine Lenz. Für den korrekten Ablauf sorgte Anni Deinsberger mit Unterstützung ihres Ehemannes Hubert.

### Vortrag vom Kärntner Hilfswerk

Am Freitag, den 23. Februar lud der Vorstand des Kärntner Seniorenbundes St. Marein zu einem interessanten Vortrag zum Thema Pflege und Betreuung zu Hause, des Kärntner Hilfswerk ins Gasthaus Weinberger ein.

Obfrau Christine Lenz begrüßte unseren Ehrengast Landesobfrau Elisabeth Scheucherpichler, auch Präsidentin vom Kärntner Hilfswerk, Frau Holzner, die Referentin und die zahlreich erschienenen Mitglieder.



St. Marein: Die glücklichen Sieger/innen beim Schnapsen



**Wolfsberg:** Nach dem Besuch der Therme Nova in Köflach freuten sich die TeilnehmerInnen auf eine gute Stärkung

Frau Holzner zeigte im Vortrag „Große Hilfe ganz nah“, dass man nicht allein ist.

Es gibt individuelle Lösungen bei der Pflege und Betreuung zu Hause.

Was ist zu beachten beim Antrag rund um das Pflegegeld? Einsamkeit im Alter ist ein Risikofaktor für Depression und Demenz. Was ist möglich, die Befindlichkeit zu verbessern, präventiv zu handeln?

Frau Scheucher-Pichler und Frau Holzer nahmen sich nach Abschluss viel Zeit für persönliche Fragen unserer Mitglieder. Mit Blumen bedankte sich unsere Obfrau Christine Lenz mit Blumen bei Frau Scheucher-Pichler für ihren Besuch und bei Frau Holzer für ihren interessanten Vortrag.

## ■ Wolfsberg Stadt

### Badeausflug – Therme Nova

Am 1. Februar 2024 beteiligten sich die Wasserratten unter den Mitgliedern am Ausflug zur Therme Nova nach Köflach. Man genoss die ruhige Atmosphäre und nutzte die verschiedenen Einrichtungen des Hauses. Einige beteiligten sich sogar an der angebotenen Wassergymnastik. Nach dem entspannten Plätschern im angenehmen warmen Wasser ging

es vor der Heimfahrt noch zum Abendessen beim Dorfwirt Mülner in Afling bei Bärnbach.

### Senioren: bewusst > sicher > mobil im Auto unterwegs

Dieser Workshop des Kuratoriums für Verkehrssicherheit wurde kürzlich für die Mitglieder des Wolfsberger Seniorenbundes im Gasthof Stoff abgehalten. Wegen des großen Interesses gab es drei Termine mit jeweils 15 – 20 Teilnehmern.

Ziel ist es, die Mobilität älterer Autofahrer zu unterstützen und sie fit für die Anforderungen im Straßenverkehr zu halten.

Die Referentin Frau Gerlinde Klammer-Minichberger bot den Senior\*innen die Möglichkeit, ihre Kompetenzen im Straßenverkehr aufzufrischen und vermittelte Tipps und Tricks für ein sicheres Autofahren bis ins hohe Alter.

Dazu gab es auch einen Testbogen zur Selbsteinschätzung bzw. einem Fremdbild des Verhaltens im Straßenverkehr. Obmann Ernst Paier dankte der Vortragenden und den Teilnehmern und beabsichtigt, weitere

Angebote des Kuratoriums ins Programm aufzunehmen.

### Geburtstage

Gratulation zu runden und halbrunden Geburtstagen im Feber und März an Erika Seebacher (80), Josefine Krenn (75), Josef Baldauf (85), Beatrix Parz (80), Olga Wetz (70) und Walter Jantschgi (60).

Für die Theaterfahrt nach Mörbisch zum Musical „My Fair Lady“ am 8. und 9. August sind noch Plätze frei. Bei Interesse wird um rasche Anmeldung gebeten. Fahrt inklusive Eintrittskarte und Nächtigung mit Halbpension kosten 265.- € im Doppelzimmer.

**Zur Erinnerung:** Am 8. April starten wir, abhängig vom Wetter, mit unseren monatlichen Radausfahrten. Treffpunkt: 14:00 Uhr beim KUSS in Wolfsberg.

Für die Jahreshauptversammlung am 18. April, 14:00 Uhr, im Festsaal des Rathauses Wolfsberg wird um Anmeldung gebeten!



**Wolfsberg:** Dieser Workshop soll die Mobilität älterer Autofahrer unterstützen

DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN  
LOTTERIEN SENIORENHILFE

**GLÜCK IST,  
WENN MAN  
GEMEINSAM  
AKTIV IST**



GROSSE HILFE,  
GANZ NAH.

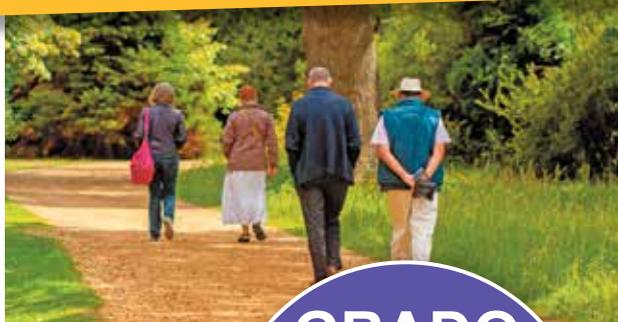


HILFSWERK



## BETREUTES REISEN 2024

Rundum gut und sicher



## Lust auf eine kleine Auszeit vom Alltag?

Unternehmen wir eine gemeinsame Reise.  
Entdecken Sie Ihren Ausflugsort

**begleitet, unterstützt,  
betreut, barrierefrei und mit einem  
rollstuhlgerechten Reisebus**

mit dem Hilfswerk Kärnten und seinen  
ehrenamtlichen Reisebegleiter\*innen.

### GRADO

Tagesreise –  
Freitag,  
17. Mai 2024

ACHTUNG: Nur mehr  
wenige Plätze  
verfügbar!

### BLED

Halbtagesreise –  
Freitag,  
4. Oktober  
2024

#### INFORMATION UND BERATUNG:

Martina Köstler, Koordinatorin Betreutes Reisen  
Hilfswerk Kärnten, Waidmannsdorfer Straße 191, 9073 Klagenfurt am Wörthersee  
Mobil 0676 / 89 90 1025, [martina.koestler@hilfswerk.co.at](mailto:martina.koestler@hilfswerk.co.at), [www.hilfswerk-ktn.at](http://www.hilfswerk-ktn.at)

Veranstalter: REISEBÜRO HWK Reisewelt, 8.-Mai-Straße 47,  
9020 Klagenfurt am Wörthersee





# ÖSB-Riesenschwede

Finden Sie die Seniorenbundbegriffe in den farblich hinterlegten Feldern!

Ge-sangs-theater (Mz.)		Beruf im Bauge-werbe	Stück vom Ganzen			englisch: wieder		betrach-ten	Stadt im Norden Alaskas	zu-stellen		Bewoh-ner der ‚Grünen Insel‘		poetisch: für alle Zeiten	ehem. Mode-haus (Don...)
unnötig lange Strecke						wissens-durstig									
Haupt-stadt Bulgariens		7				scherz-haft: USA (Onkel ...)				Harze von Tropen-bäumen					
Fremd-wortteil: acht			eh. italie-nische Währung (Mz.)					Int. Wäh-rungs-fond (Abk.)				Comi-c-Figur (Katze)	Flüssig-keits-maß (Abk.)		
				Keim-freiheit		dt.-kroat. Schau-spielerin (Gemma)		franzö-sisches Akzent-zeichen		Acker-gerät					fliegen (ugs.)
Elends- viertel (Mz.)			Vorname der US-Sängerin Carey		gleichm. Grund-rhythmus					Zier-pflanze			Back-zutaten		
					relig. Ober-haupt d. Joruba				Titu-lierung					1	
							Feuer-land-indianer		spa-nisch: rot		ital. Auto-marke				
Angehö-riger des Staates Israel	Abk.: Bundes-kanzler-ant	Abk.: Rappen			tapfer, beherzt										
Kneipe (ugs.)				5		britische Prin-zessin		Flug-navigator			9			Kreatur, Orga-nismus	
ge-deihen	4	Comi-c-strips			Produkt-strich-code (Abk.)			Stadt im Süden Irans			starr-sinnig		demo-skop. Institut (Abk.)		
							Solo-gesang								Lang-zeit Triath-lon
Unter-wasser-waffe	Struktur		Golf-norm-zahl (Mz.)	Männer-kurz-name		3			Abk.: Tennis-bund			Bundes-kriminal-polizei der USA			
			6				gelb-brauner Zucker		Gewäs-ser im Iran (...see)	Speise-fisch				2	
US-Bundes-staat					alter Name von Thailand	geballte Hand						Kfz-Z. Salzburg-Umgebung	Kfz-Z. Wolfs-berg		
englisch: für				Naturhist. Museum (Abk.)		Papier ab-trennen			8						
Südost-europäer								Frauen-unter-kleidung (Abk.)		Initialen der Leander				Kfz-Z. Tamsweg	
Verbun-denheit			Kfz-Z. Hallein			Insel der Balearen						englisch: Tee			
												engl. Frauen-kurz-name			

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



# ÖSB-Sudoku-Time



**Klassisch** Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

9				6		8	5	
					5			3
	4							7
		8	1	4		3		
	5						9	
		3		2	9	6		
4							2	
1			8					
	2	9		1				6

		9					3	1
5				8		7		
			9		3	4		
			8				7	
		2	5		6	9		
	4				2			
		8	3		4			
		5		7				6
6	2					8		

**Kikagaku** Jetzt wird es knifflig! Das Kikagaku löst sich wie ein normales Sudoku, hat aber unregelmäßige Grenzen.

3	4		5		9		1	6
	1	6		4		7	2	
6		5		1		3		9
2	6		4	8	5		7	3
5	7		3	9	1		8	2
8	2		9	7	6		5	1
7		8		5		1		4
	5	9		6		2	3	
1	9		7		4		6	8

8		3				6		9
4	6	9				8	3	5
	8	6		3		4	9	
	3	5	1	6	4	2	8	
	5	4	9	8	6	3	7	
	1	7	8	4	2	9	5	
	9	2		5		7	1	
7	4	1				5	2	8
5		8				1		4

**Kettensudoku** Die Ziffern müssen genau einmal in jeder Reihe, jeder Spalte und jeder Kette vorkommen.

7	6			8		5		
		3		4				7
4	3		6	2	5			
	8	4	7		2		6	
	5	7		6			8	
				3				
	1	5	4	7	9			
	7	9	5		8		2	6
	4	6		5	3		1	8

8	6	2		5			9	3
		9	1		2	7		
						8		
7	2		3			6	5	
		8	9	1			2	7
2	8	6	5		3		1	
3							4	
1			6	2			7	9
4	9	1				5	3	2



## Termine „Landauf – Landab“

### » Herzliche Einladung zum A1 Smartphone Stammtisch

Mittwoch, 15. Mai 2024 von 9:00-12:00 Uhr

Landesgeschäftsstelle Adlergasse 1, Klagenfurt!



#### Tipps & Tricks zur optimalen und sicheren Nutzung des Smartphones.

- Dauer der Veranstaltung rund drei Stunden • Interessante Infos zum Thema Sicherheit im Netz
- Genügend Zeit, um Fragen zu stellen • Bringen Sie Ihr eigenes Smartphone mit!
- Teilnahme ist kostenlos • max. 15 Teilnehmer\*innen
- Einsteiger sind herzlich willkommen!

**Anmeldung:** Telefon: 0463 20 3370 | E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at

### » Einfach tun mit Annemarie Straßer

Landesgeschäftsstelle Adlergasse 1, Klagenfurt!

Gedächtnistraining, Wort-, Tisch- und Gruppenspiele, Spaß haben mit musikalischer Begleitung, Erinnerungen an die Jugendzeit, Kaffee und Kuchen, zuhören, lachen,....

WILLKOMMEN SIND: Frauen, Männer oder Ehepaare, die gemeinsam einen netten Vormittag verbringen möchten. Wir wollen uns kreativ betätigen und Verschiedenes ausprobieren.

**Kosten:** 3,- Euro pro Person und Einheit fürs Material

**Termine:** 7. Mai, 4. Juni, 8. Juli von 09:00 bis 11:00 Uhr

**Anmeldung:** Telefon: 0463 20 3370 | E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at



## Fit und G'sund – in jedem Alter!

### Einladung

# BOWLING – SPIELEN

für und mit Seniorinnen und Senioren

- » 18. April
- » 02. Mai
- » 16. Mai
- » 06. Juni
- » 20. Juni
- » 04. Juli

**Ort:** Bowlingarena „CineCity“ Klagenfurt  
9020 Klagenfurt am Wörthersee

**Zeit:** » jeweils donnerstags von 14:00-16:00 Uhr

**Preis:** » € 12,00 pro Einheit (3 Spiele)



» **Anmeldung:** Bitte jeweils bis Dienstag vor jedem Termin. Tel.: 0664 1409540 oder hanstauschitz@gmail.com

### » TABLET-SCHULUNGEN

Erste Schritte im Internet. Erfahren Sie mit A1 und dem Kärntner Seniorenbund alles über Google, Tablet und Co. Entdecken Sie mit anderen Einsteigern in Kleingruppen das Internet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Kurse sind kostenlos! Tablets werden zur Verfügung gestellt! Teilnahme an allen 3 Terminen erforderlich!



**Spittal an der Drau:** Schulungsort Büro Kirchgasse 6A 9800 Spittal,  
Anmeldung: Bez.-Obm. Johnny Walker 0664 5381 373 oder j.walker@aon

**Kurs 1:** Mittwoch, 16. Mai | Donnerstag, 23. Mai | Mittwoch, 29. Mai von 09:00 bis 12:00 Uhr

**Klagenfurt und Klagenfurt Land:** Gasthaus Neuwirt, St. Veiter Straße 244 9020 Klagenfurt a. W.,  
Anmeldung: LO-Stv. Bez.-Obm. Hans Tauschitz 0664 1409 540 od. hanstauschitz@gmail.com

**Kurs 1:** Dienstag, 14. Mai | Mittwoch, 22. Mai | Dienstag, 28. Mai von 09:00 bis 12:00 Uhr

**Kurs 2:** Dienstag, 14. Mai | Mittwoch, 22. Mai | Dienstag, 28. Mai von 13:00 bis 16:00 Uhr



# Termine „Landauf – Landab“



**» Stadtgruppe Spittal an der Drau**

**3-Tage-Ausflug in die Tiroler Landeshauptstadt**

Fahrt im modernen, klimatisierten Luxusreisebus

- Weißwurstfrühstück in Rohrdorf bei der Anreise
- Empfang Landesleitung Seniorenbund Tirol
- 2x Nächtigung mit Frühstück inkl. Ortstaxe
- 1x Abendessen im Hotel am Dienstag
- ganztägig geführte Reisebegleitung für Innsbruck
- Besuch – Führung Glockengießerei Grassmayr!
- Besichtigung der Berginsel Schanze in Innsbruck
- Kombiticket für Tirol Panorama und Hofkirche
- Besuch der Glasbläserei Kisslinger in Rattenberg
- alle Abgaben, Steuern & Gebühren nicht inkludiert:

Reise- und Stornoversicherung – wird für jede Gruppenreise empfohlen

- Weißwurstfrühstück in Rohrdorf bei der Anreise
- Mittagessen in Innsbruck am Mittwoch und am Donnerstag in Rattenberg
- Abschlussabend mit Abendessen am Mittwoch in einem Lokal in der Innsbruck

Anmeldungen bis 15. Juni 2024:

Thomas Christler, Tel. 04762 61638 oder 0676 84121321 (bitte am Abend) oder E-mail: thomas.christler@aon.at

**Voraussichtlicher Gesamtpreis**

im DZ\* **€ 398,-**  
 Einzelzimmerzuschlag\* € 90,-  
 Mindestteilnehmerzahl 30 Personen

**» BKS Vortrag Klagenfurt**



**„Gemeinsam gegen Betrug – gemeinsam sicher im (digitalen) Alltag“**

Auf Vermittlung und Empfehlung unseres geschätzten Landesfinanzreferenten Bezirksochmann Walter Katholnig lädt die BKS Bank zum Vortrag ein. Veranstaltungssaal der BKS Bank Zentrale, St. Veiter Ring 43 in Klagenfurt am Wörthersee. Wir bitten um verbindliche Anmeldung ab sofort unter 0463/5858 bzw. ksc@bks.at

**» Stadtgruppe Wolfsberg**



**Zwei-Tages-Fahrt nach Mörbisch zum Musical „My Fair Lady“**

Anmeldung Obmann Pepi Paier

0664/1443460 bzw. e.paier@aon.at



**Kosten für Fahrt, Eintrittskarten und Nächtigung mit HP**

im DZ\* **€ 265,-**  
 Einzelzimmerzuschlag\* € 44,-

**» Kärntner Seniorenbund**



**Lotterien Tag im kärnten.museum**

An diesem Tag erhalten Besucher:innen gegen Vorlage eines Rubbel- bzw. Briefloses oder eines Lottoscheins ein kostenloses Eintrittsticket.

- 10:15 Uhr: Überblicksführung für alle Senior:innen
- 11:45 Uhr: Reflexions-Workshop
- 12:15 Uhr: Alte Kinderspiele
- 13:00 Uhr: Überblicksführung für alle Senior:innen
- 14:30 Uhr: Reflexions-Workshop
- 15:00 Uhr: Alte Kinderspiele
- 15:00 Uhr: Überblicksführung für mobilitäts eingeschränkte Senior:innen
- 16:30 Uhr: Reflexions-Workshop
- 17:00 Uhr: Alte Kinderspiele
- 16:00 Uhr: Überblicksführung für schwerhörige Senior:innen
- 17:30 Uhr: Reflexions-Workshop



**Rätselauflösung**

Riesenschwede

■	M	■	T	A	■	A	■	L	I	■	■					
■	U	M	W	E	G	■	N	E	U	G	I	E	R	I	G	■
■	S	O	F	I	A	S	A	M	■	E	L	E	M	I	■	■
■	I	N	■	L	I	R	E	■	W	F	■	M	L	■	■	■
■	O	C	T	O	■	N	H	A	■	E	G	G	E	■	■	■
■	A	E	■	A	■	B	E	A	T	■	R	A	R	■	J	■
■	S	L	U	M	S	■	O	N	■	I	A	N	R	E	■	■
■	I	S	R	A	E	L	I	■	G	M	■	F	I	A	■	■
■	■	■	P	C	O	■	U	R	A	G	■	I	E	R	■	■
■	B	E	I	S	L	N	■	O	R	T	E	R	E	■	■	■
■	K	A	I	■	A	■	J	A	L	L	L	N	■	■	■	■
■	W	A	C	H	S	E	N	■	M	O	N	O	D	I	E	■
■	■	A	■	A	■	N	D	■	I	T	B	F	B	I	■	■
■	H	A	R	P	U	N	E	N	■	■	S	T	O	E	R	■
■	U	T	A	H	■	F	A	U	S	T	■	■	■	■	■	■
■	F	O	R	S	■	A	B	R	E	■	I	S	S	E	N	■
■	B	O	S	N	I	E	R	■	M	■	N	L	■	S	M	■
■	A	N	■	H	A	I	B	I	Z	A	■	T	E	A	■	■
■	Z	U	S	A	M	M	E	N	H	A	L	T	■	A	N	■

DENKSPORT

Sudoku-klassisch

9	3	7	2	6	1	8	5	4	2	8	9	4	5	7	6	3	1
8	6	2	4	7	5	9	1	3	5	3	4	6	8	1	7	2	9
5	4	1	9	3	8	2	6	7	1	6	7	9	2	3	4	8	5
2	9	8	1	4	6	3	7	5	3	5	6	8	1	9	2	7	4
6	5	4	3	8	7	1	9	2	8	7	2	5	4	6	9	1	3
7	1	3	5	2	9	6	4	8	9	4	1	7	3	2	5	6	8
4	8	5	6	9	3	7	2	1	7	9	8	3	6	4	1	5	2
1	7	6	8	5	2	4	3	9	4	1	5	2	7	8	3	9	6
3	2	9	7	1	4	5	8	6	6	2	3	1	9	5	8	4	7

Kikagaku

3	4	7	5	2	9	8	1	6	8	7	3	5	2	1	6	4	9
9	1	6	8	4	3	7	2	5	4	6	9	2	1	7	8	3	5
6	8	5	2	1	7	3	4	9	2	8	6	7	3	5	4	9	1
2	6	1	4	8	5	9	7	3	9	3	5	1	6	4	2	8	7
5	7	4	3	9	1	6	8	2	1	5	4	9	8	6	3	7	2
8	2	3	9	7	6	4	5	1	6	1	7	8	4	2	6	5	3
7	3	8	6	5	2	1	9	4	3	9	2	4	5	8	7	1	6
4	5	9	1	6	8	2	3	7	7	4	1	6	9	3	5	2	8
1	9	2	7	3	4	5	6	8	5	2	8	3	7	9	1	6	4

Kettensudoku

7	9	6	2	1	9	4	9	9	9	6	2	4	5	7	1	9	9	3
3	3	3	2	4	6	8	9	7	8	3	3	1	4	2	7	8	6	7
4	3	8	2	5	1	7	9	9	9	1	7	2	3	4	6	8	6	9
3	6	4	7	9	2	3	6	1	7	2	4	9	1	6	8	9	7	5
9	5	7	3	6	1	2	8	4	6	4	8	9	1	3	2	7	7	7
6	2	1	8	3	7	9	4	5	2	3	6	5	7	3	9	1	4	7
8	1	5	4	7	9	8	3	2	3	7	6	5	8	9	2	4	1	1
3	7	9	1	6	8	2	3	7	1	5	3	6	2	4	7	9	1	7
2	4	6	9	5	3	7	1	6	8	4	9	1	7	6	8	5	3	2

RAUSLÖSUNG

**Sie erreichen uns ...**



- » Adlegasse 1 – Parterre**  
9020 Klagenfurt am Wörthersee
- » per Telefon: 0463 / 20 33 70**
- » per E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at**
- » per Homepage:**  
www.seniorenbund-ktn.at
- » per Facebook: https://www.facebook.com/kaerntner.seniorenbund**
- » per Instagram:**  
instagram.com/seniorenbund\_ktn/

**» SB-Büro-Öffnungszeiten 2024:**  
**MO-FR 8:00 bis 12:00 Uhr**

**IMPRESSUM:** Herausgeber und Medieninhaber: Verein Kärntner Seniorenbund, Adlegasse 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Telefon: 0463/20 33 70,  
**NEU! E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at** • ZVR-Zahl: 763866561, DVR-Nr.:0076520. Landesobfrau: Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler; LO-Stv.: RR Johann Tauschitz, Mag. Josef Reinitzhuber, Albert Wutscher; Landesgeschäftsführerinnen: Mag. Brigitta Prochazka, Eva Kügler; Landesfinanzreferent: Walter Katholnig.  
 Erscheinungsort: 9020 Klagenfurt. Herstellung: printMASTER Werbeagentur GmbH, 9020 Klagenfurt. Druck: mediaprint., Wien. Fotos: Wenn nicht gekennzeichnet, Kärntner Seniorenbund, priMA/bigstock



# Umag - Sonne & Meer



Betreuung Seniorenbund  
Veronika Sablatnig

## Reiseverlauf

### » 1. Tag:

Transfer von Villach – Klagenfurt nach Umag.  
Bezug der Quartiere im Hotel Sipar.

Abendessen/Nächtigung

### » 2.-5. Tag:

Frühstück Aufenthalt zur freien Verfügung.  
Genießen Sie die Tage in Umag.  
Jeweils Abendessen/Nächtigung

### » 6. Tag:

Frühstück Um 11:00 Uhr treten Sie die Heimreise  
auf der gleichen Strecke wie die Hinfahrt an.

**Pauschalpreis  
pro Person im DZ € 580,-**

Einzelzimmerzuschlag € 220,-

Zuschlag  
Meerblickzimmer pro Person € 50,-

» Mindestteilnehmerzahl: 28

### » Abfahrtszeiten:

Hermagor Gasserplatz	08:15 Uhr
Klagenfurt, Minimundus	08:45 Uhr
Villach, Mc Donald's Drive	08:15 Uhr

## ■ Unsere Leistungen:

- » Bustransfer auf angeführter Strecke nach Umag und retour
- » 5 x Nächtigung Frühstück und Abendessen auf Basis Doppelzimmer, Dusche, WC im 4 Sterne Hotel Sipar



**Information: HWK-Reisewelt – Peter Malle**

Handynummer: 0676 8990-1300 | E-Mail: [office@hwk-reisewelt.at](mailto:office@hwk-reisewelt.at) | [www.hwk-reisewelt.at](http://www.hwk-reisewelt.at)

**Information: Seniorenbund**

Tel.: 0463 20 33 70 | Handy: 0664 510 36 12 | E-Mail: [office@seniorenbund-ktn.at](mailto:office@seniorenbund-ktn.at) | [www.seniorenbund-ktn.at](http://www.seniorenbund-ktn.at)